

Sammelwerk Nr. 15
Adolf Hitler

Bild Nr. 99

Gruppe 64

Besuch im Schillerhaus in Weimar 1934

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62—67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichtersteller des NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. H. W. Badank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgesossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine angeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Sammelwerk Nr. 15
Adolf Hitler

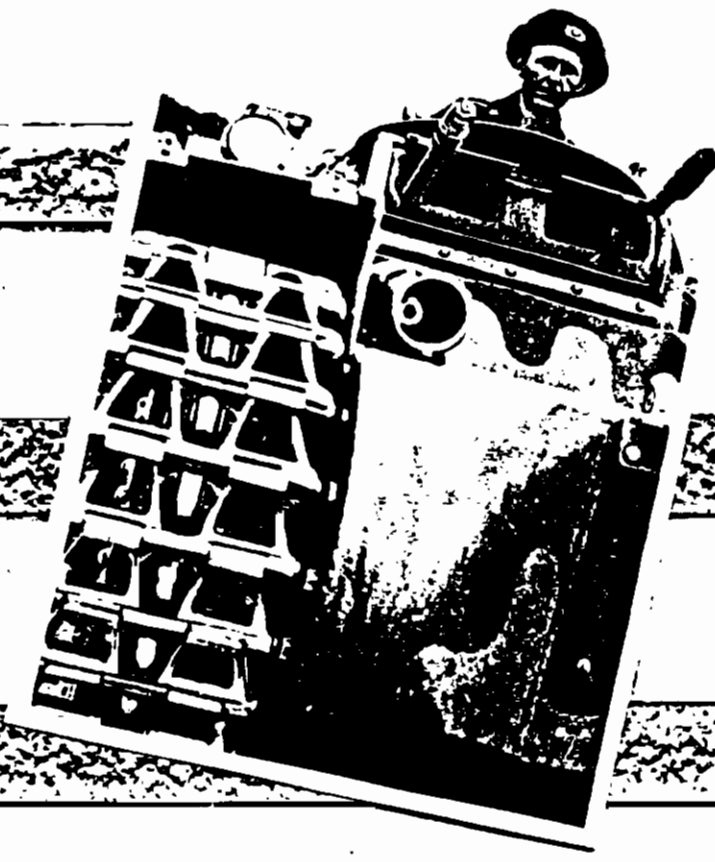
Bild Nr. 99

Gruppe 61

Besuch im Schillerhaus in Weimar 1934

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterstatter der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf des Einband und Titel sind von P. B. W. Badank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Pöschel, Leipzig. Rüdiger Mitarbeiter und älteste Kampfschwestern des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderbücher angeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Sammelwerk Nr. 15

Adolf Hitler

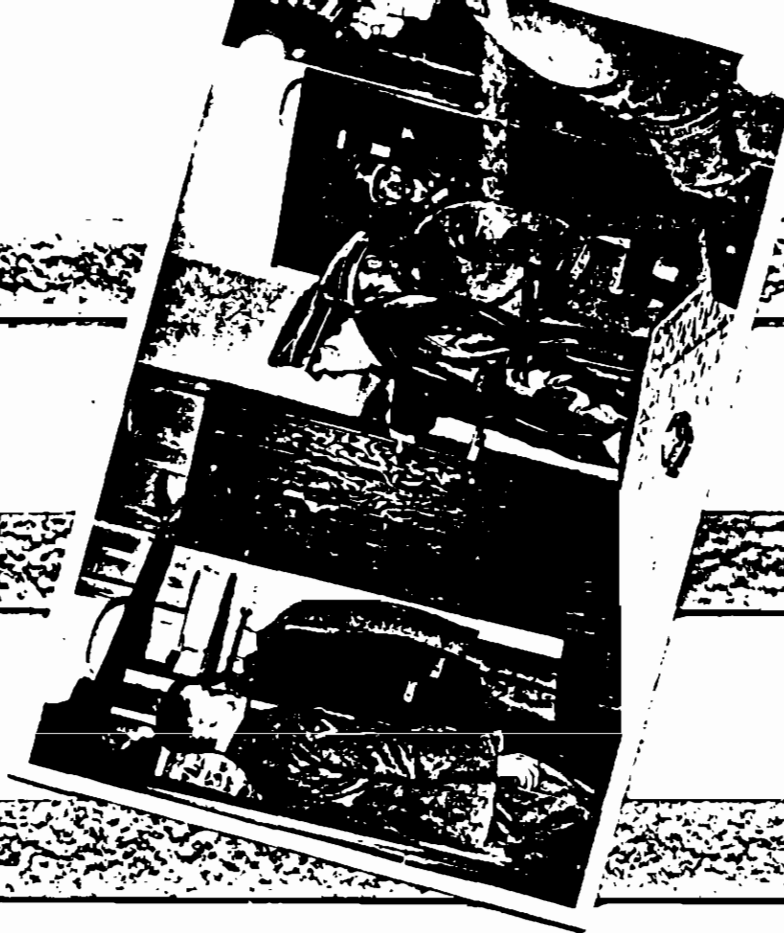
Bild Nr. 99

Gruppe 64

Besuch im Schillerhaus in Weimar 1934

An diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterhalter der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. B. W. Padank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poelschel, Leipzig. Bände Mitarbeiter und allese Kampfgestellten des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheche angeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Sammelwerk Nr. 13
Adolf Hitler

Bild Nr. 99

Gruppe 64

Besuch im Schillerhaus in Weimar 1934

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterstatler der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. H. W. Badant, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poetschel, Leipzig. Bäume Mitarbeiter und älteste Kampfgesellen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Wie bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheide an'gezeigt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Sammelwerk Nr. 16
Adolf Hitler

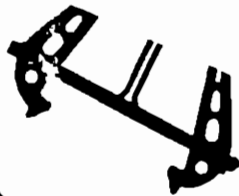
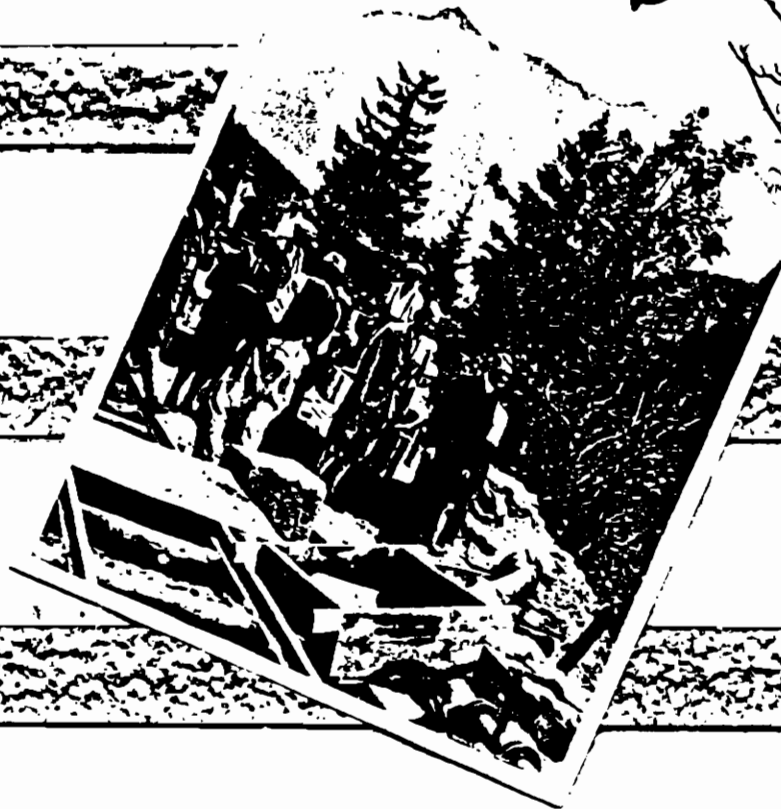
Bild Nr. 99

Gruppe 64

Besuch im Schillerhaus in Weimar 1934

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62—67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichtersteller der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. B. W. Badank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Bände Mitarbeiter und älteste Kampfgesellen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine angeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Sammelwerk Nr. 15
Adolf Hitler

Bild Nr. 99

Gruppe 64

Besuch im Schillerhaus in Weimar 1934

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterstatter der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf des Einband und Titel sind von P. B. W. Badank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und Alleine Kampfsprecher des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Sie sind jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderschecke angeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Sammelwerk Nr. 15

Adolf Hitler

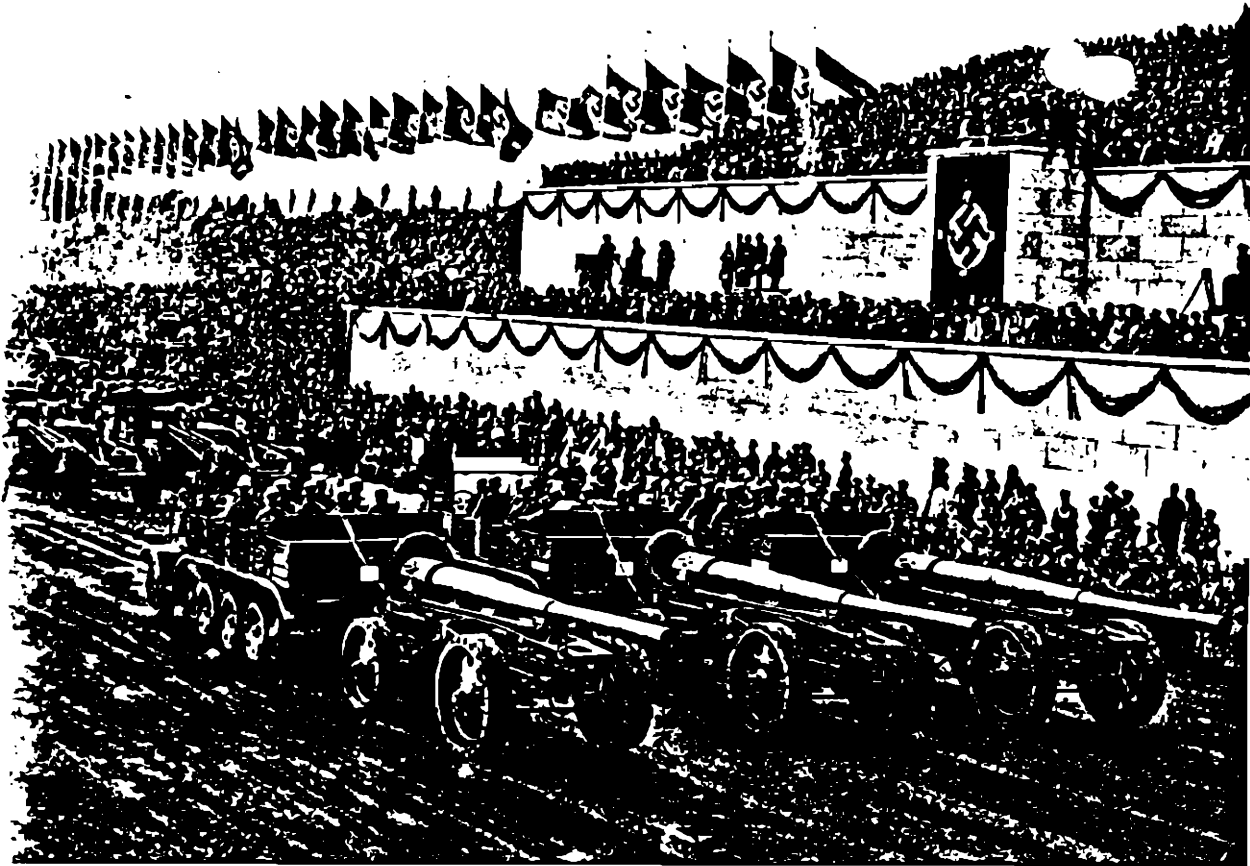
Bild Nr. 34

Gruppe 66

Der Führer im Wahlkampf um
Deutschlands Freiheit. März 1933

Zu diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62—67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterhalter der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von G. H. W. Hadank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Foeschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgesossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Sie sind jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheche aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Sammelwerk Nr. 15

Adolf Hitler

Bild Nr. 157

Gruppe 66

Tag der Wehrmacht Nürnberg 1935:
Motorisierte schwere Artillerie

Zu diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62—67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterhalter der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von D. F. W. Hadank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Deutschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die hier jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.

621



Adolf Hitler

Bild Nr. 166

Gruppe 64

Jungdeutschland begrüßt den Führer im Wahlkampf

Zu diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterhalter der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von O. P. W. Badank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Eruff Poeschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheche aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Sammelwerk Nr. 15
Adolf Hitler

Bild Nr. 27

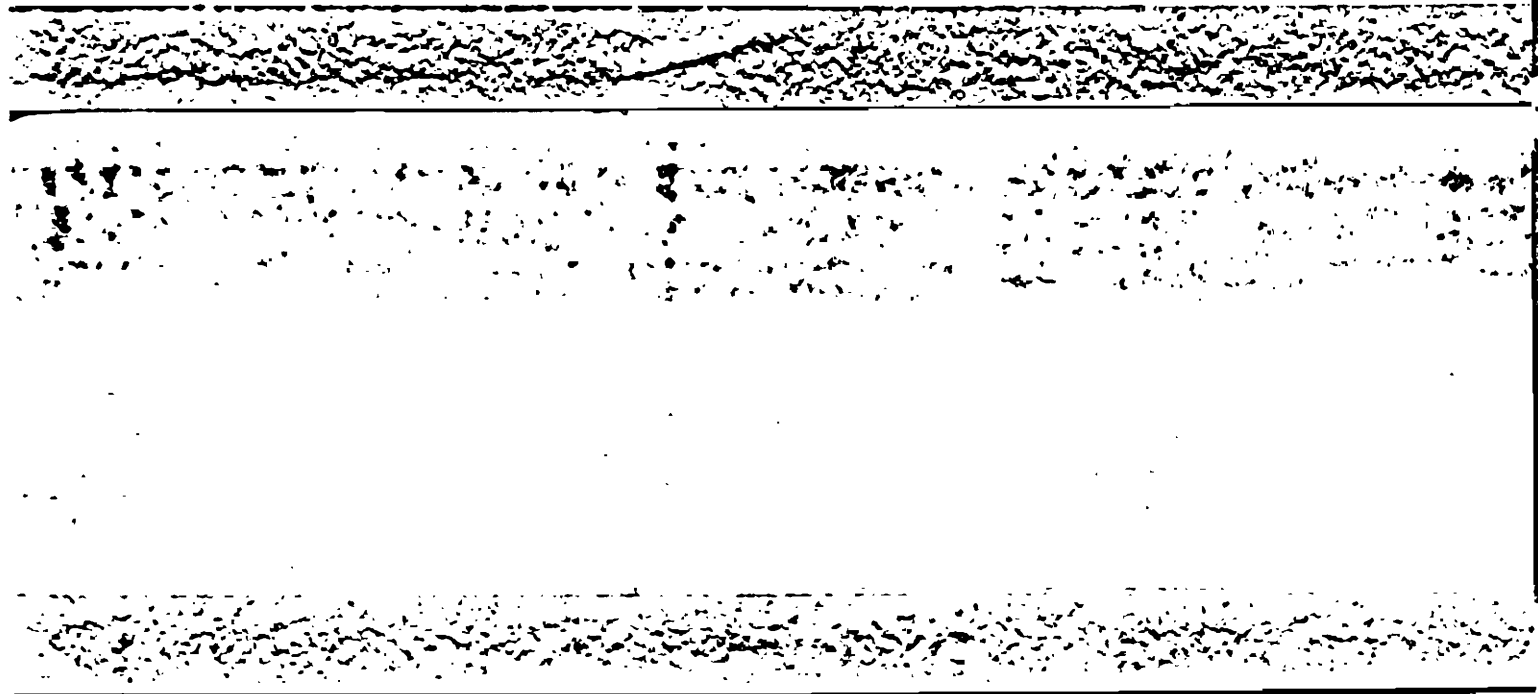
Gruppe 66

**Besuch bei den Opfern von
Reinsdorf**

Bu diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterhalter der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von D. H. W. Padank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.

625



Sammelwerk Nr. 16

Adolf Hitler

Bild Nr. 135

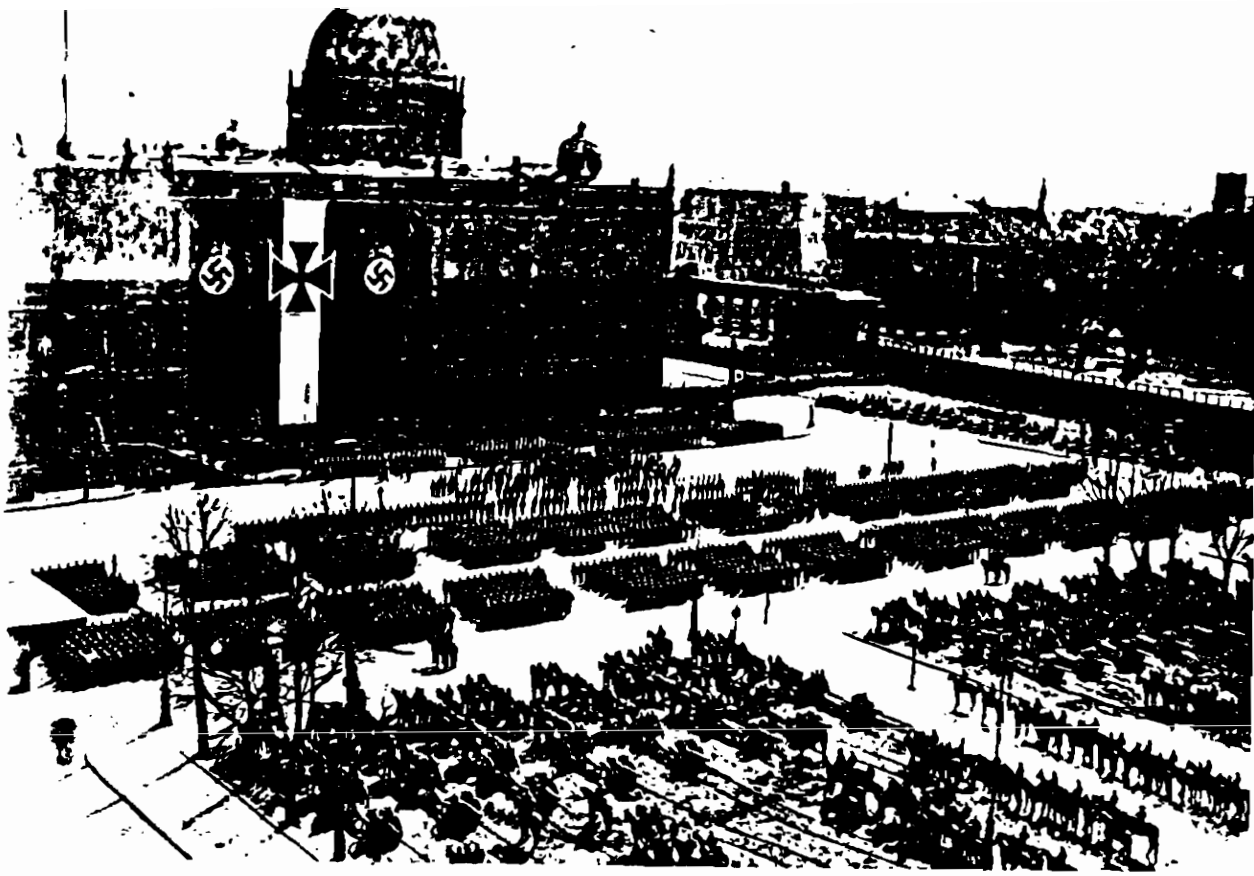
Gruppe 66

Reichsparteitag 1935:
Die Arbeitsoldaten

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62—67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichtersteller der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. F. W. Hadank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Tausende Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.

637



Sammelwerk Nr. 15
Adolf Hitler

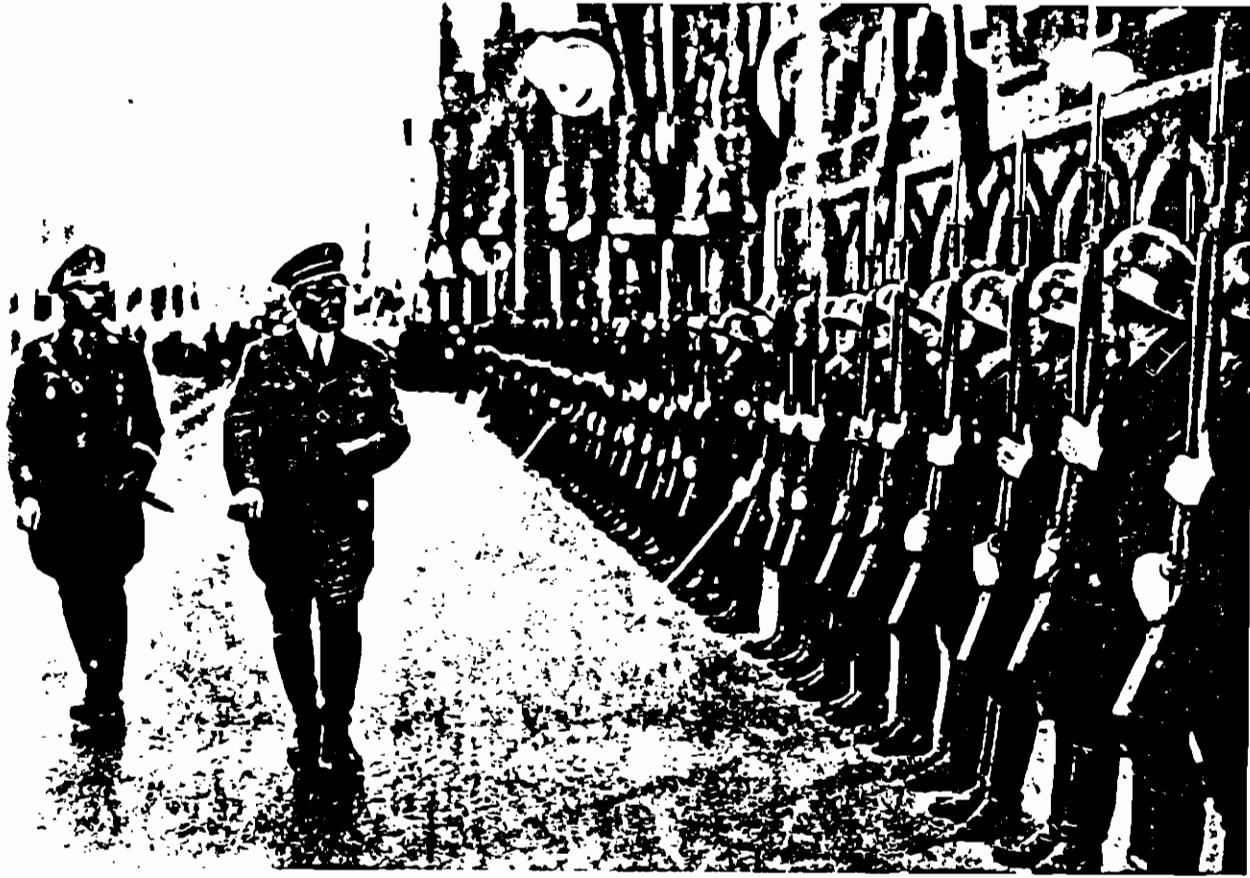
Bild Nr. 144

Gruppe 66

Verhündung der Wehrfreiheit 1935

Zu diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichtersteller der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. H. W. Padank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Porschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgenosse des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Silberchecks aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Sammelwerk Nr. 15

Adolf Hitler

Bild Nr. 192

Gruppe 66

Der Führer am Parteitag der Freiheit. Abschriften der Ehrenkompanie seiner Leibstandarte

Zu diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62—67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterstatler der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. F. W. Hadank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderdecke aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Sammelwerk Nr. 15

Adolf Hitler

Bild Nr. 81

Gruppe 66

Der Führer legt die Grundmauer zum
Versammlungshaus im Adolf-Hitler-
Kloog

Zu diesem Werk gehören die 6 Bilder-
gruppen 62—67. Die Auswahl und künst-
lerische Bearbeitung der Bilder über-
nahm der Reichs-Bildberichterstatler der
NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf
für Einband und Titel sind von D. F. W.
Hadank, Berlin, die graphische Gestaltung
von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Nächste
Mitarbeiter und älteste Kampfgesossen
des Führers sprechen in diesem Buch zur
Öffentlichkeit und schildern den Menschen
Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und
Denken, durch das er sich die Achtung
der Welt und die unerschöpfliche Liebe des
deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke
sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgeführt.
Weitere Werke sind in Vorbereitung.



634

Sammelwerk Nr. 15

Adolf Hitler

Bild Nr. 47

Gruppe 64

Tage der Ruhe. Der Führer und die
kleine Helga Goebbels

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichtersteller der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. F. W. Padank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Porschel, Leipzig. Wächter Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die die jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Sammelwerk Nr. 15

Adolf Hitler

Bild Nr. 175

Gruppe 66

Reichsparteitag 1934. Die Weihe der
Standarten

An diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62—67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichtersteller der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von D. H. W. Padank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Pörschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheite aufgezählt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



628

Sammelwerk Nr. 15

Adolf Hitler

Bild Nr. 6

Gruppe 66

Julius Schreck, †10. Mai 1936

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterhalter der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von E. H. W. Kadank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poelschel, Leipzig. Wichtige Mitarbeiter und älteste Kampfgesossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



640

Sammelwerk Nr. 15

Adolf Hitler

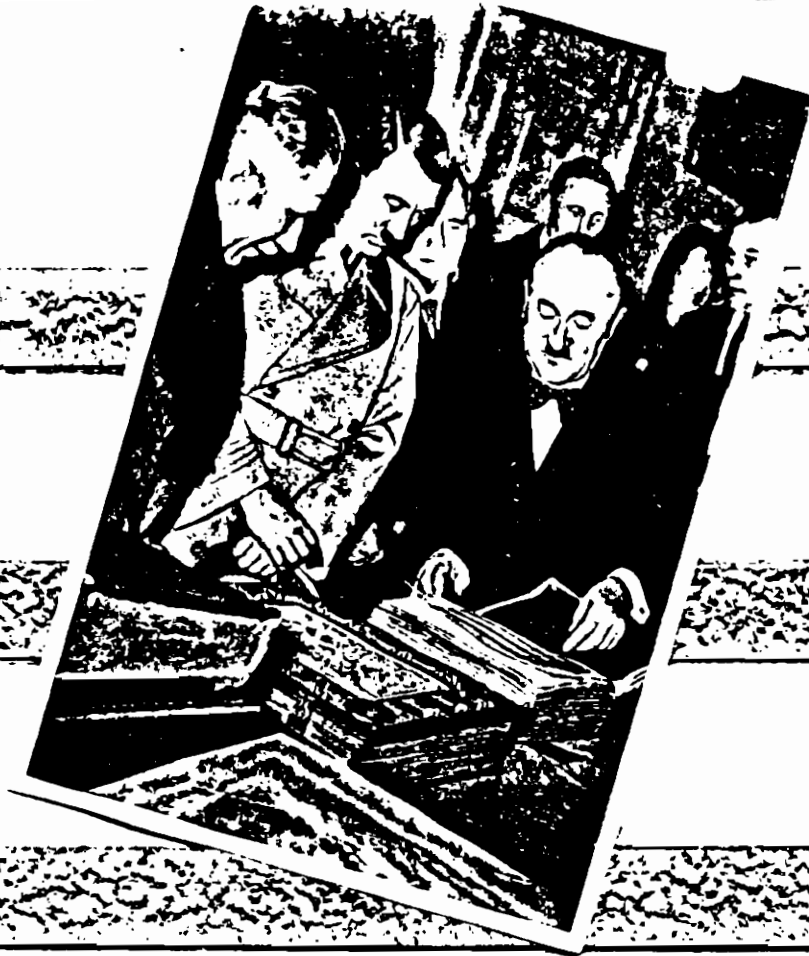
Bild Nr. 32

Gruppe 66

Rede an die Volksgemeinschaft bei
Blohm & Voß

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62—67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterstatler der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von D. F. W. Kadank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Porschke, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und Alleinst Kampfgenosse des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Rettung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheite aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



642

Adolf Hitler

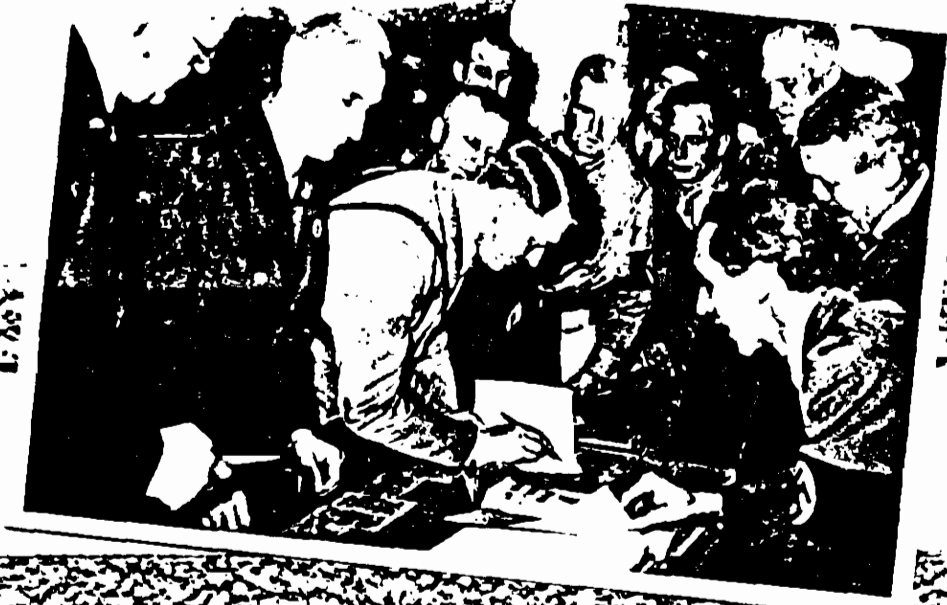
Bild Nr. 97

Gruppe 64

Anlässlich der Übernehmung einer von ihm erworbenen wertvollen Handschrift lässt sich der Führer die Schätze der bayrischen Staatsbibliothek zeigen

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterstatter der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von W. F. W. Hadank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Wächse Mitarbeiter und älteste Kampfsoldaten des Führers sprechen in diesem Buch ihre Essentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die die jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheibe aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



644

Adolf Hitler

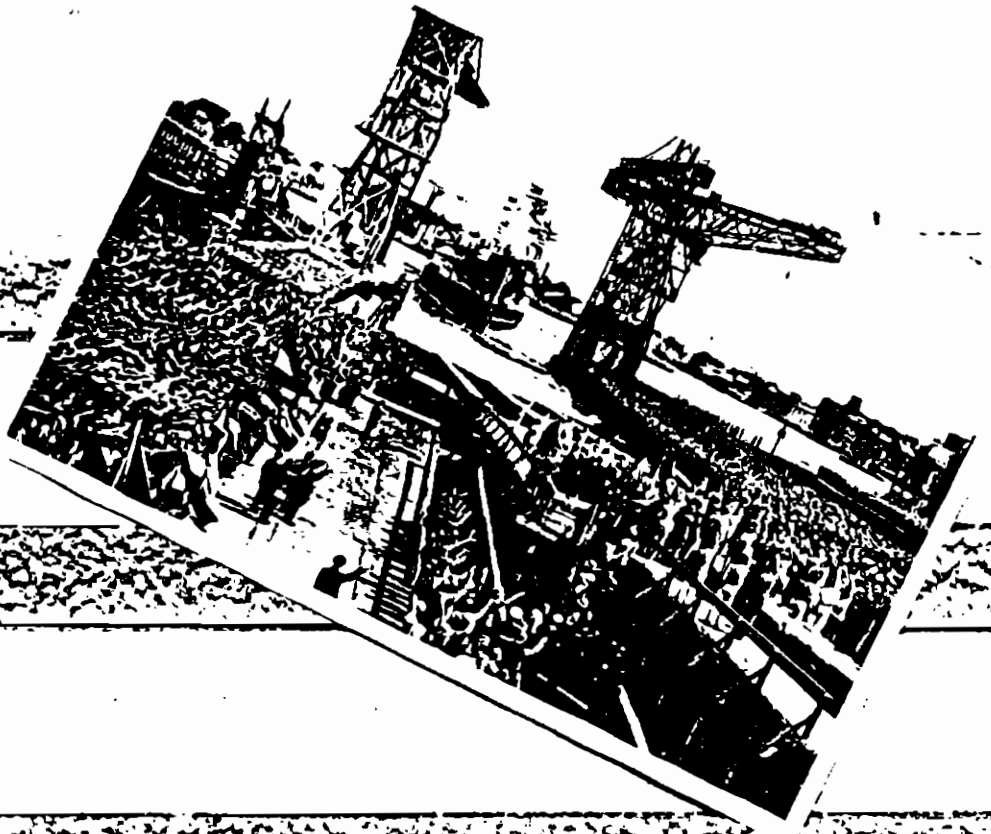
Bild Nr. 186

Gruppe 64

Ein historisches Bild. Der Führer und Dr. Goebbels besuchen das Zimmer im Sterneneisenbahn, das als erste Geschäftsstelle der Partei im Jahre 1920 diente

Zu diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichtersteller der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. F. W. Hadank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Wünsche Mitarbeiter und älteste Kampfsoldaten des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung und der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Sie sind jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke und auf der Rückseite unserer Bilderbücher aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



646

Sammelwerk Nr. 18

Adolf Hitler

Bild Nr. 140

Gruppe 64

Stapellauf des Panzerschiffes
„Admiral Graf Spee“

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62—67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichtersteller des NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von O. H. W. Radank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Pöschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Können und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die hier jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



648

Sammelwerk Nr. 16
Adolf Hitler
Bild Nr. 148

Gruppe 64
Erste Besichtigung des Reichthofen-
Geschwaders

In diesem Werk gehören die 6 Bilder-
gruppen 62-67. Die Auswahl und künst-
lerische Bearbeitung der Bilder über-
nahm der Reichs-Bildberichterstatler der
ESDA, Heinrich Hoffmann; Entwurf
für Einband und Titel sind von P. F. B.
Habank, Berlin, die graphische Gestaltung
von Carl Ernst Pöschel, Leipzig. Wünsche
Mitarbeiter und älteste Kampfgesossen
des Führers sprechen in diesem Buch zur
Öffentlichkeit und schildern den Menschen
Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und
Denken, durch das er sich die Achtung
der Welt und die unerschöpfliche Liebe des
deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt noch unbenutzten Sammelwerke
sind auf der Rückseite unserer Bilderscheibe aufgeführt.
Ältere Werke sind in Vorbereitung.



650

Sammelwerk Nr. 15
Adolf Hitler

Bild Nr. 41

Gruppe 64

Er darf durch das Jernrohr schauen

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterstatter der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. H. W. Padank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poetschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderdecke aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



652

Sammelwerk Nr. 15
Adolf Hitler

Bild Nr. 121

Gruppe 64

**Reichsautobahn-Eröffnung
Frankfurt - Darmstadt 1935:**

Von links nach rechts: Reichskriegsminister von
Blomberg, der Führer, Generalinspektor Dr. Lohd,
Reichsbahnpräsident Dr. Schacht, Generaldirektor
der Reichsbahn Dr. Dorymüller und Reichs-
minister Dr. Goebbels

In diesem Werk gehören die 6 Bilder-
gruppen 62-67. Die Auswahl und künst-
lerische Bearbeitung der Bilder über-
nahm der Reichs-Bildberichterstatler der
NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf
für Einband und Titel sind von P. H. W.
Hadank, Berlin, die graphische Gestaltung
von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Wichtige
Mitarbeiter und alle Kampfgenos-
sen des Führers sprechen in diesem Buch zur
Öffentlichkeit und schildern den Menschen
Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und
Denken, durch das er sich die Achtung
der Welt und die unerschöpfliche Liebe des
deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke
sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgeführt.
Weitere Werke sind in Vorbereitung.



654

Sammelwerk Nr. 15

Adolf Hitler

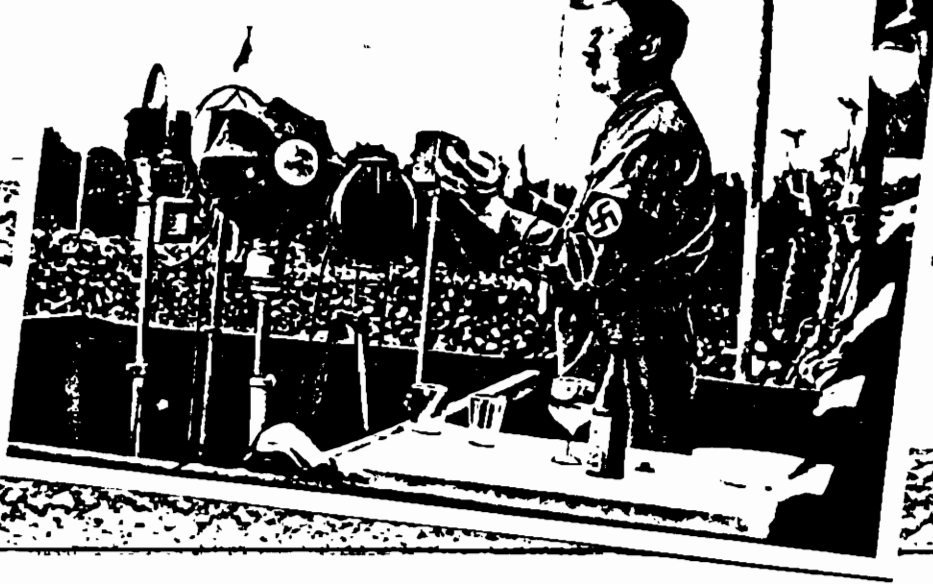
Bild Nr. 87

Gruppe 66

Grundsteinlegung zum Reichsbank-
neubau am 5. Mai 1934

In diesem Werk gehören die 6 Bilder-
gruppen 62—67. Die Auswahl und künst-
lerische Bearbeitung der Bilder über-
nahm der Reichs-Bildberichterstatler der
DSPA, Heinrich Hoffmann; Entwurf
für Einband und Titel sind von P. H. W.
Hadank, Berlin, die graphische Gestaltung
von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Wichtige
Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen
des Führers sprechen in diesem Buch zur
Öffentlichkeit und schildern den Menschen
Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und
Denken, durch das er sich die Achtung
der Welt und die unerschöpfliche Liebe des
deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke
sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine angeführt.
Weitere Werke sind in Vorbereitung.



656

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterhalter der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von E. F. W. Padank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



658

Sammelwerk Nr. 15
Adolf Hitler

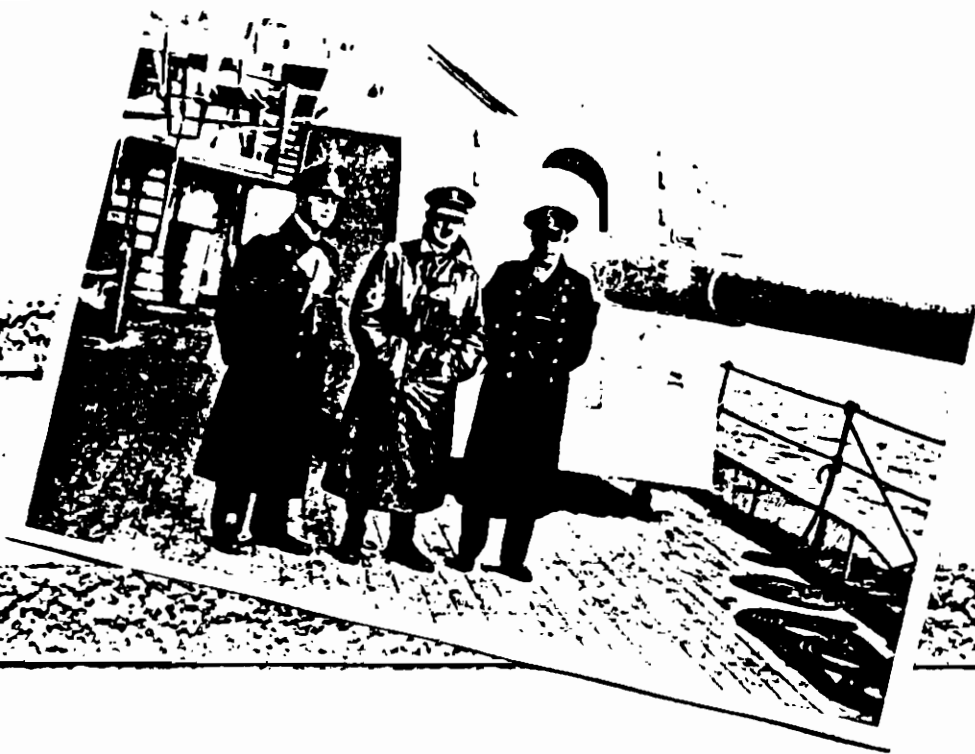
Bild Nr. 45

Gruppe 64

Begegnung am Obersalzberg

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62—67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichtersteller der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. F. W. Padank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Dankschreiben und ästhetische Kampfenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Sie sind jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine angeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



660

Adolf Hitler

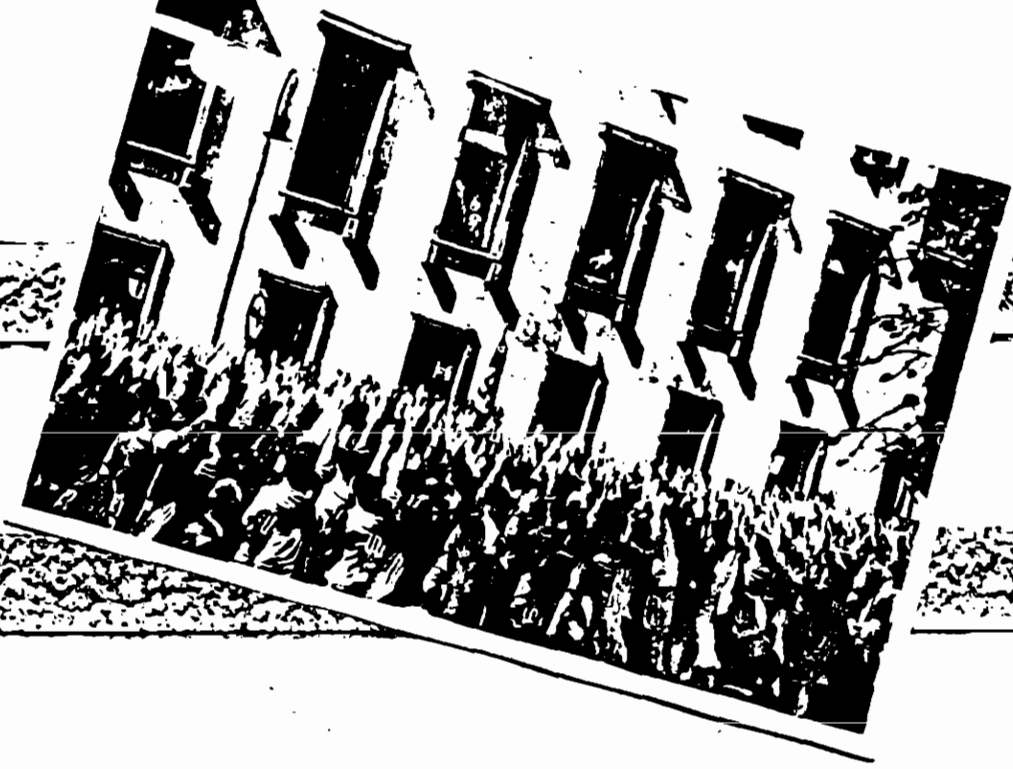
Bild Nr. 142

Gruppe 64

Besuch bei der Flotte

Zu diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichtersteller der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. F. W. Padank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Porschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgesossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderbücher aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



662

Sammelwerk Nr. 15

Adolf Hitler

Bild Nr. 21

Gruppe 64

Abordnung aus dem Saargebiet vor
der Reichshauptkammer

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterstatler der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. F. W. Kadank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poetschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderhefte aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Adolf Hitler

Bild Nr. 70

Gruppe 64

Der Führer und der polnische Außen-
minister Oberst Bedt

In diesem Werk gehören die 6 Bilder-
gruppen 62-67. Die Auswahl und künst-
lerische Bearbeitung der Bilder über-
nahm der Reichs-Bildberichterhalter der
NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf
für Einband und Titel sind von E. F. W.
Badank, Berlin, die graphische Gestaltung
von Carl Ernst Porschel, Leipzig. Wächter
Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen
des Führers sprechen in diesem Buch zur
Öffentlichkeit und schildern den Menschen
Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und
Denken, durch das er sich die Achtung
der Welt und die unerschöpfliche Liebe des
deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke
sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgezählt.
Weitere Werke sind in Vorbereitung.

665



606

Sammelwerk Nr. 15

Adolf Hitler

Bild Nr. 196

Gruppe 64

Besuch des Führers nach 10 Jahren.
Am Fenster seiner Zelle

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterstatler der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. H. W. Habank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Können und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderbücher aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



668

Sammelwerk Nr. 15
Adolf Hitler

Bild Nr. 130

Gruppe G4

Der Führer an seinem 47. Geburtstag

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62—67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterstaffel der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von D. F. W. Habank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Wächter Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Sie bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Adolf Hitler

Bild Nr. 119

Gruppe 64

Wahrzeichen der Arbeit am Beginn der
Autobahn Münden - Landesgrenze

Du diesem Werk gehören die 6 Bilder-
gruppen 62-67. Die Auswahl und künst-
lerische Bearbeitung der Bilder über-
nahm der Reichs-Bildberichterstatler der
NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf
für Einband und Titel sind von P. H. W.
Badank, Berlin, die graphische Gestaltung
von Carl Ernst Pöschel, Leipzig. Nächste
Mitarbeiter und Älteste Kampfgenosse
des Führers sprechen in diesem Buch zur
Öffentlichkeit und schildern den Menschen
Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und
Denken, durch das er sich die Achtung
der Welt und die unerschöpfliche Liebe des
deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke
sind auf der Rückseite unserer Bilderscheits aufgeführt.
Weitere Werke sind in Vorbereitung.



672

Du diesem Werk gehören die 6 Bilder-
gruppen 62-67. Die Auswahl und künst-
lerische Bearbeitung der Bilder über-
nahm der Reichs-Bildberichterstatler der
NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf
für Einband und Titel sind von P. F. W.
Padank, Berlin, die graphische Gestaltung
von Carl Ernst Poelschel, Leipzig. Nächste
Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen
des Führers sprechen in diesem Buch zur
Öffentlichkeit und schildern den Menschen
Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und
Denken, durch das er sich die Achtung
der Welt und die unerschöpfliche Liebe des
deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke
sind auf der Rückseite unserer Bilderbücher aufgeführt.
Weitere Werke sind in Vorbereitung.



674



675

Sammelwerk Nr. 15
Adolf Hitler

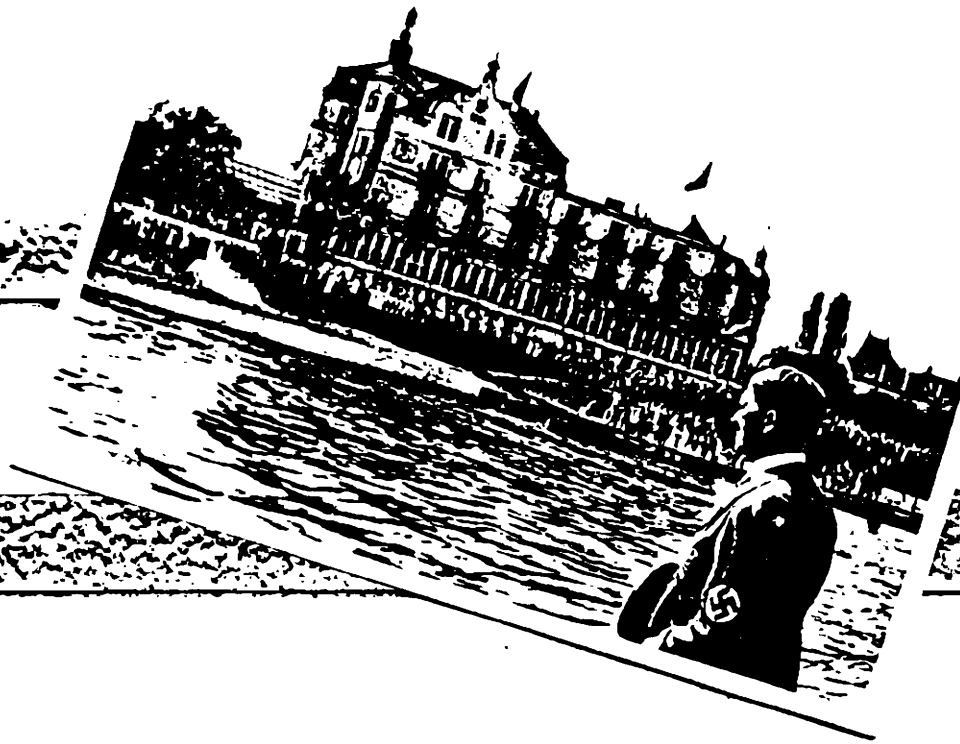
Bild Nr. 55

Gruppe 64

Pimpe beim Führer

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterflatter der DSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. F. W. Habank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderhefte angeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



677

Sammlung Nr. 13

Adolf Hitler

Bild Nr. 126

Gruppe 64

Der Führer fährt auf dem Rhein zur
Saarhündgebung 1934 auf dem Ehren-
breitstein

Zu diesem Werk gehören die 6 Bilder-
gruppen 62-67. Die Auswahl und künst-
lerische Bearbeitung der Bilder über-
nahm der Reichs-Bildberichterflatter der
NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf
für Einband und Titel sind von P. G. W.
Hadank, Berlin, die graphische Gestaltung
von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Rädle
Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen
des Führers sprechen in diesem Buch zur
Öffentlichkeit und schildern den Menschen
Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und
Denken, durch das er sich die Achtung
der Welt und die unerschöpfliche Liebe des
deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke
sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgeführt.
Weitere Werke sind in Vorbereitung.



679

Sammelwerk Nr. 15
Adolf Hitler

Bild Nr. 101

Gruppe 64

Der Führer verläßt ein Künstleratelier
in der Akademie der bildenden Künste
in München

Zu diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterstatler der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. H. W. Radant, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poetschel, Leipzig. Wähle Mitarbeiter und alle Kampfbroschüren des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



681

Sammelwerk Nr. 1
Adolf Hitler Gruppe 64
Bild Nr. 10
In deutscher Landschaft. Hiltzvolstein
(Fränk. Schwabj)

Da diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichtersteller der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. G. W. Haidank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Rächle Mitarbeiter und Künstler des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Sie die jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind an der Rückseite unserer Bilderscheine aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



683

Sammelwerk Nr. 15

Adolf Hitler

Bild Nr. 19

Gruppe 64

Am Tage der Saartüchtelung

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62—67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterhalter der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. H. W. Padank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgenosse des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



685

Sammlung Dr. 15
Gruppe G1

Holf Bilder

213 Er. 66

Erhebung Holf Bilders mit
Holfbild in Dresden 1904

Zu diesem Werk gehören die 6 Bilder-
gruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische
Anordnung der Bilder über-
nahm der Reichs-Einheitsrichter der
I. Instanz, Berlin, die graphische Gestaltung
des Einband und alle Kupferarbeiten
von Carl Graf Poeschl, Berlin. Die
Bilder sind in feinem blauen
Blau druckt und sind in
einem Rahmen aus Holz
gefasst. Die Größe der
Bilder ist 110 mm im
Format.



687

Adolf Hitler

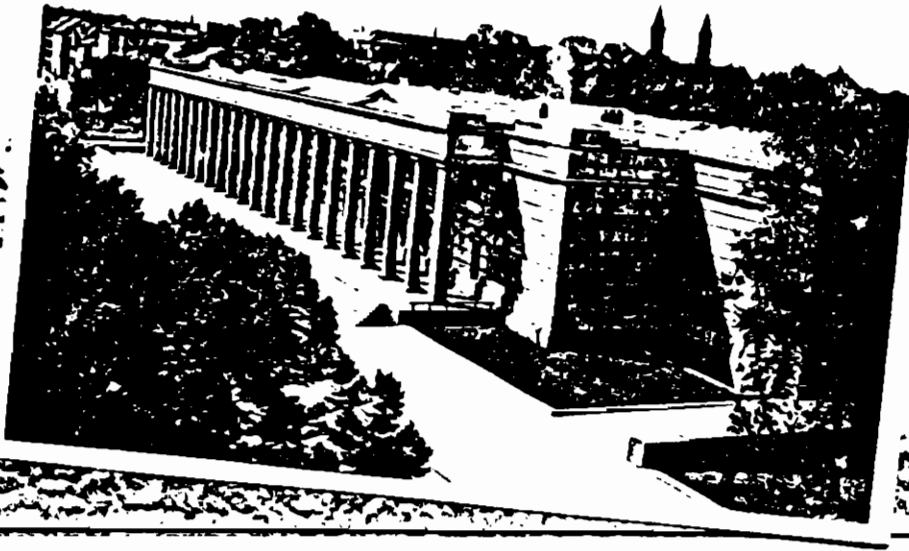
Bild Nr. 108

Gruppe 61

Der Führer verläßt den Hauptplatz des
Hauses der Deutschen Kunst

In diesem Werk gehören die 6 Bilder-
gruppen 62-67. Die Auswahl und künst-
lerische Bearbeitung der Bilder über-
nahm der Reichs-Bildberichterhalter der
NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf
für Einband und Titel sind von P. F. W.
Badant, Berlin, die graphische Gestaltung
von Carl Ernst Poetschel, Leipzig. Nächste
Mitarbeiter und älteste Kampfgesossen
des Führers sprechen in diesem Buch zur
Öffentlichkeit und schildern den Menschen
Adolf Hitler in seinem klaren Können und
Denken, durch das er sich die Achtung
der Welt und die unerschöpfliche Liebe des
deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke
sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine angeführt.
Weitere Werke sind in Vorbereitung.



689

Sammelwerk Nr. 16
Adolf Hitler

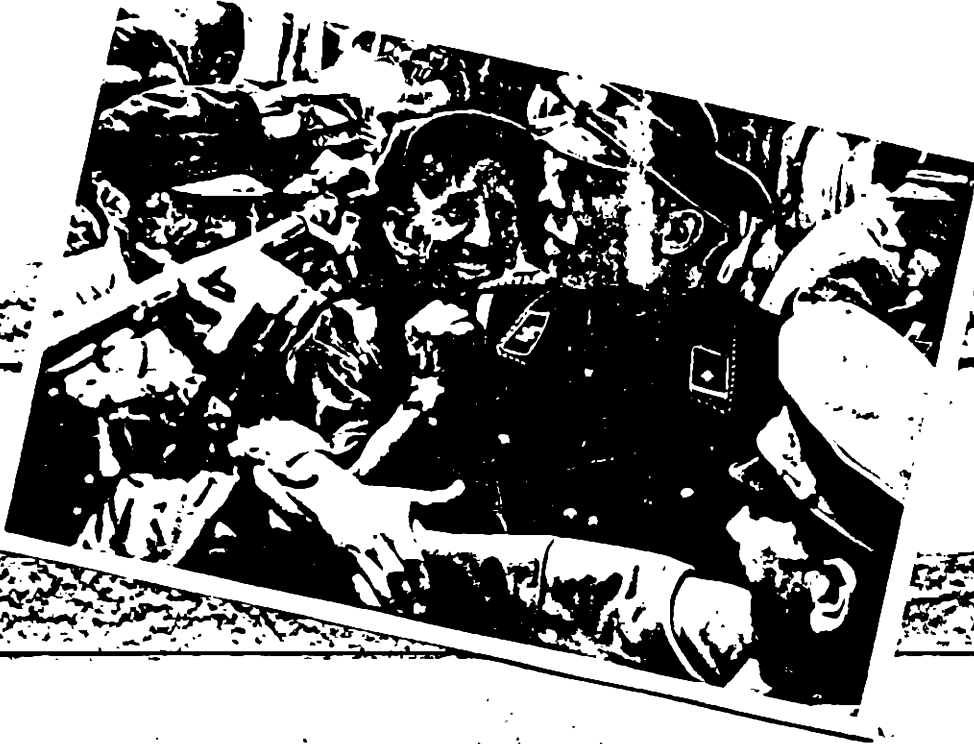
Bild Nr. 23

Gruppe 64

Jeder möchte einmal die Hand des
Führers ergreifen

In diesem Werk gehören die 6 Bilder-
gruppen 62-67. Die Auswahl und künst-
lerische Bearbeitung der Bilder über-
nahm der Reichs-Bildberichterstatler der
NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf
für Einband und Titel sind von E. F. W.
Radank, Berlin, die graphische Gestaltung
von Carl Ernst Pörschel, Leipzig. Nächste
Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen
des Führers sprechen in diesem Buch zur
Öffentlichkeit und schildern den Menschen
Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und
Denken, durch das er sich die Achtung
der Welt und die unerschöpfliche Liebe des
deutschen Volkes erworben hat.

Die dies jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke
sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgezählt.
Weitere Werke sind in Vorbereitung.



691

Sammelwerk Nr. 16
Adolf Hitler

Bild Nr. 110

Gruppe 64

**Die Säulenhalle des Hauses der
Deutschen Kunst in Münden**

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62—67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterstatler der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. H. W. Padank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Rädle Mitarbeiter und älteste Kampfgewossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheite aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.

DM

66-5424 -3-4

~~CONFIDENTIAL~~

October 5, 1939

Mr. Adolf A. Berle, Jr.
Assistant Secretary of State
Department of State
Washington, D. C.

Dear Mr. Berle:

I thought you would be interested in the following information which comes to me from a source for whose accuracy I cannot vouch, but which source has heretofore furnished information concerning European conditions which has proved very accurate. The source of my information is an informant allegedly in contact with a Russian allegedly in close touch with European affairs.

It is alleged that Stalin will not give any military aid to us, equipment or troops or available aircraft, but that Stalin will vigorously support the peace proposal of Hitler which will be made by Mussolini. In the event the terms of peace proposed are not accepted by England and France, and the informant claims that Hitler does not want England or France to accept the peace proposal, Mussolini will join with Germany on a date between October 15 and October 20, 1939. Thereafter, it will be the plan of Germany to attack France through Italy, maintaining on the west wall only the necessary armament to protect Germany from invasion. It is alleged that every effort will be made to have Spain attack France on the south, it being claimed that Spain has already been promised the city of Gibraltar and Morocco for the Spanish assistance in the campaign against France. The campaign of Germany will have for its immediate purpose the complete destruction of France, with no attack on or little attention paid to England until such a time as French resistance has been completely destroyed. Simultaneously, after Italy joins with Germany, concentrated efforts will be made in Africa to paralyze British ports, supplies and shipping.

RECORDED & INDEXED

The informant further states that the...
Treaty between Germany and Russia have been completed...
...arrangements are also reported to have been made for the... closing of the Black Sea, thereby forcing...

COMMUNICATIONS SECTION

★ OCT 5 1939 ★

F. M.
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
U. S. DEPARTMENT OF JUSTICE

FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
U. S. DEPARTMENT OF JUSTICE

693

Rumanian products, particularly oil and wheat, to Germany. This procedure will, of course, tend to make the English blockade in the northern seas far less effective.

In the Far East it is stated that the Japanese intend to close all Chinese ports after the Chinese campaign, which campaign is expected to be completed within the next sixty days. Thereafter the Japanese will attack British Indo-China and other colonies without warning, simultaneously with the German advance on France.

As I have indicated, I cannot place too much credence in the source of this information except to point out that previous information furnished me through this channel in the past has been comparatively accurate.

Sincerely yours,

John Edgar Hoover
Director

By Special Messenger

- Mr. Tolson
- Mr. Nathan
- Mr. E. A. Tamm
- Mr. Clegg
- Mr. Ladd
- Mr. Coffey
- Mr. Egan
- Mr. Glavin
- Mr. Cronk
- Mr. Harbo
- Mr. ...
- Mr. ...
- Mr. ...
- Mr. ...
- Mr. ...
- Mr. ...
- Mr. ...
- Mr. ...

694

-3-4

~~PERSONAL AND
CONFIDENTIAL~~

October 5, 1939

[Redacted]

Assistant Chief of Staff
G-2, War Department
Washington, D. C.

RECORDED

Dear [Redacted]

I thought you would be interested in the following information which comes to me from a source for whose company I cannot vouch, but which source has heretofore furnished information concerning European conditions which has proved very accurate. The source of my information is an informant allegedly in contact with a Russian allegedly in close touch with European affairs.

It is alleged that Britain will not supply military supplies, equipment or ammo or available to Hitler, but that Britain will vigorously support the peace proposal of Hitler which will be made by Mussolini. In the event the terms of peace as proposed are not accepted by England and France, and the informant claims that Hitler does not want England or France to accept the peace proposal, Mussolini will join with Germany on a date between October 15 and October 30, 1939. Thereafter, it will be the plan of Germany to attack France through Italy, maintaining on the west wall only the necessary armament to protect Germany from invasion. It is alleged that every effort will be made to have Spain attack France on the south, it being claimed that Spain has already been promised the city of Gibraltar and Morocco for the Spanish assistance in the campaign against France. The campaign of Germany will have for its immediate purpose the complete destruction of France, with no attack upon or little attention paid to England until such a time as French resistance has been completely destroyed. Simultaneously, after Italy joins, concentrated efforts will be made to paralyze English ports, supplies and shipping.

- Mr. Tolson
- Mr. E. A. Tamm
- Mr. Clegg
- Mr. Glavin
- Mr. Ladd
- Mr. Nichols
- Mr. Rosen
- Mr. Tracy
- Mr. Carson
- Mr. Coffey
- Mr. Hendon
- Mr. Jones
- Mr. Quinn
- Mr. Nease
- Mr. Gurnea
- Miss Gandy

COMMUNICATIONS SECTION
MAILED

The informant further states that the provision of a treaty between Turkey and Russia have been completely settled, and the current newspaper comments indicating that Turkey will side with England. Arrangements are also reported to have been made for the complete blockade of the Black Sea, thereby forcing

COPIES DESTROYED
100-201-1965

Am

695

October 5, 1939

Humanian products, particularly oil and wheat, to Germany. This procedure will, of course, tend to make the English blockade in the northern seas far less effective.

In the Far East it is stated that the Japanese intend to close all Chinese ports after the Chinese campaign, which campaign is expected to be completed within the next sixty days. Thereafter the Japanese will attack British India, China and other colonies without warning, simultaneously with the German advance on France.

As I have indicated, I cannot place too much credence in the source of this information except to point out that previous information furnished me through this channel in the past has been comparatively accurate.

Sincerely yours,

John Edgar Hoover
Director

By special messenger

696

3-4

~~CONFIDENTIAL~~

October 5, 1939

X
Dear Admiral Walter S. Anderson
Director
Naval Intelligence
Navy Department
Washington, D. C.

My Dear Admiral:

I thought you would be interested in the following information which comes to me from a source for whose accuracy I cannot vouch, but which source has heretofore furnished information concerning European conditions which has proved very accurate. The source of my information is an informant allegedly in contact with a Russian allegedly in close touch with European affairs.

It is alleged that Stalin will not make any military supplies, equipment or manpower available to Hitler, but will vigorously support a peace proposal of Hitler which will be made by Mussolini. In the event the terms of peace as proposed are not accepted by England and France, and the informant claims that Hitler does not want England or France to accept the peace proposal, Mussolini will join with Germany on a date between October 15 and October 30, 1939. Thereafter, it will be the plan of Germany to attack France through Italy, maintaining on the west wall only the necessary armament to protect Germany from invasion. It is alleged that every effort will be made to have Spain attack France on the south, it being claimed that Spain has already been promised the city of Gibraltar and Morocco for the Spanish assistance in the campaign against France. The campaign of Germany will have for its immediate purpose the complete destruction of France, with no attack upon or little attention to British possessions until such time as French resistance has been completely destroyed. Simultaneously, after Italy joins with Germany, concentrated efforts will be made in Africa to paralyze British supplies and shipping.

The informant further states that the possibility of a treaty between Turkey and Russia is now completely settled, despite current newspaper reports indicating that Turkey will side with England. Arrangements are also reported to have been made for the complete closing of the Black Sea, thereby forcing

COMMUNICATIONS SECTION
OCT 14 1939

CONFIDENTIAL

Am

697

Dear Admiral Walter S. Anderson

-2-

October 5, 1939

Lumanian products, particularly oil and wheat, to Germany. This procedure will, of course, tend to make the English blockade in the northern seas far less effective.

In the Far East it is stated that the Japanese intend to close all Chinese ports after the Chinese campaign, which campaign is expected to be completed within the next sixty days. Thereafter the Japanese will attack British Indo-China and other colonies without warning, simultaneously with the German advance on France.

As I have indicated, I cannot place too much credence in the source of this information except to point out that previous information furnished me through this channel in the past has been comparatively accurate.

Sincerely yours,

John Edgar Hoover
Director

By special messenger

698

Federal Bureau of Investigation
United States Department of Justice

PEF:MT

New York, N. Y.
September 30, 1939

~~PERSONAL AND CONFIDENTIAL~~

Director
Federal Bureau of Investigation
Washington, D. C.

RE: EUROPEAN WAR.

Dear Sir:

[redacted] who has heretofore furnished some information, called at the office again this morning, telling me that he had come into what he considered very valuable information from his contacts, whose identity he still refuses to give. [redacted] pointed out that he did not know where the Russian with whom he is acquainted secures the information but pointed out that it had been correct so far as the Japanese-Russian pact was concerned, and also the information relating to Rumania had been substantiated to some extent, and in this morning's paper there appeared a news despatch under a Moscow date line to the effect that recordings made of conversations between Hitler and Henderson, the English Ambassador to Berlin, had been played for the benefit of Stalin and had influenced him upon behalf of Germany. [redacted] said that despite the news story he thinks that the recordings which were actually played to Stalin were of the conversations had by Prime Minister Chamberlain with Hitler a year ago, and not of recent conversations with Henderson.

At this time [redacted] said he had been informed that Russia would take no part in the active struggle, so far as furnishing soldiers or engaging in actual warfare was concerned. He has been told that Stalin will be back of the peace proposal of Hitler which will be made by Mussolini. In the event the terms of peace as proposed are not accepted by England and France, and Forester says he is told Hitler does not want England or France to accept, then Mussolini will join with Russia and Germany, some day between October 15th and 30th. Thereafter it will be the plan of Germany to attack France through Italy, maintaining only the necessary armament to protect the westwall. It is also said that every move will be made in an endeavor to have Spain attack France on the south, and that Spain has been promised the city of Gibraltar and Morocco for their assistance.

The campaign of Germany and its allies, as outlined to Forester, would have for its immediate purpose the complete destruction of France, with no attack and little attention paid to England until such a time as this purpose had been accomplished. At variance with this plan of attack was information also furnished to Forester to the effect that the "big fighting" after Italy joined the affray would

Handwritten notes:
10-5-39
C...
10-5-39

Handwritten initials:
RECORDED
FILED
etc.

699

Director.

be in Africa, where the purpose of the fighting would be to paralyze the English ports by concerted attacks from within the country.

██████████ further related that he was told and it would appear perfectly obvious to anyone that if such a plan were followed, that is, an attack upon France made from three sides, it would be most difficult for the French to withstand the attack for any prolonged period.

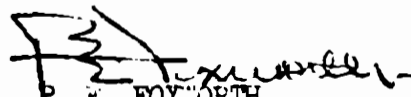
██████████ further states that he is informed that it is definite that the provisions of a treaty have all been settled upon by Turkey and Russia, despite current newspaper comments to the effect that Turkey will side with England.

The informant further stated that arrangements have been made to close the Black Sea which would of necessity force all Rumanian products, particularly oil and wheat, to Germany. This move would tend to make the English blockade in the northern seas far less effective.

As to the Far Eastern situation, ██████████ related that he was told the Japanese intend to close all Chinese ports after the China campaign has been finished, which is expected within the next sixty days. Thereafter the Japanese, at the opportune time, which will be when it is obvious that France has been doomed, will attack British Indo-China and the other colonies, which will be done without any warning whatever.

Mr. ██████████ asked that I relay the above information to you. He said so far as its authenticity was concerned he felt that it was true; that the information was being given by him freely and voluntarily and he had no interest in what disposition was made thereof.

Very truly yours,


P. E. FOXWORTH
Special Agent in Charge.

July 25, 1946

Assistant Chief of Staff
G-2
War Department
Washington, D. C.

ATTENTION: Reading Panel
Military Intelligence Service

Attached are copies of a communication dated July 16, 1946,
which was addressed to this Bureau by [REDACTED]
[REDACTED] Colorado.

These copies are being forwarded to you for whatever action
you deem appropriate, and no action has been taken by this Bureau
regarding the information furnished by [REDACTED]. The correspondent
has been advised of this reference.

Enclosure

CCN:1277

RECORDED

87-0-809

EX-21

Handwritten initials: CHD

Handwritten initials: S/S

Mr. Tolson	
Mr. E. A. Tamm	
Mr. Clegg	
Mr. Glavin	
Mr. Ladd	
Mr. Nichols	
Mr. Rosen	
Mr. Tracy	
Mr. Carson	
Mr. Egan	
Mr. Gurnea	
Mr. Hendon	
Mr. Pennington	
Mr. Quinn	
Mr. Nease	
Miss Gandy	

July 25, 1946

[REDACTED]

Dear [REDACTED]

I wish to acknowledge receipt of your letter of July 16, 1946, and to thank you for writing as you did.

Please be advised that I have referred copies of your communication to the War Department, Washington, D. C., inasmuch as the information which you submitted is of possible interest to that agency.

Sincerely yours,

John Edgar Hoover
Director

CCN:MFW
87-0-809

RECORDED

EX - 21

OK
CR/S
S

Mr. Tolson	
Mr. E. A. Tamm	
Mr. Clegg	
Mr. Glavin	
Mr. Ladd	
Mr. Nichols	
Mr. Rosen	
Mr. Tracy	
Mr. Carson	
Mr. Egan	
Mr. Gurnea	
Mr. Hendon	
Mr. Pennington	
Mr. Quinn	
Mr. Nease	
Miss Gandy	

Pen

702

July 16, 1946

Albin K. Hitler's Berchtesgarden Silver
Special Valuation S. A.

Chief Bureau of Federal Investigation
Washington D. C.

Dear Sir:

This for your information:

The Austin, Texas Statesman -
American ^{newspaper} of July 30 or July 31, 1945
will give you full information
as to the whereabouts of Hitler's personal
tableware, and hundreds of other
rare and valuable treasures taken
from Berchtesgarden by the Lt. Colonel of
the U.S. Army, the man who first ar-
rived there with his command.
In this newspaper is a picture of
the Lt. Colonel's wife with the hundreds
of objects which had been sent to her
by her husband and a description
of the things valued at a high figure.
The woman's brother, so I was told, is
a Congressman from Texas, so it may
be that the F. B. I. will be unable to
make an investigation of the affair
or to recover any of the ill-gotten loot
due to political protection.

Very truly yours,

(Mrs.) [REDACTED]

RECORDED

EX-18

36 JUL 22 1946

[REDACTED]
July 16, 1946

Re: Hitler's Bertchesgarten Silver and
other valuables.

Chief Bureau of Federal Investigation
Washington, D. C.

Dear Sir:

This is for your information:

The Austin Texas Statesman - American Newspaper of July 30 or July 31, 1945 will give you full information as to the whereabouts of Hitler's personal tableware, and hundreds of other rare and valuable treasures taken from Bertchesgarten by the Lt. Colonel of the U. S. Army, the man who first arrived there with his command. In this newspaper is a picture of the Lt. Colonel's wife with the hundreds of objects which had been sent to her by her husband and a description of the things valued at a high figure. The woman's brother, so I was told, is a Congressman from Texas, so it may be that the F.B.I. will be unable to make an investigation of the affair or to recover any of this ill-gotten loot due to political protection.

Very truly yours,
[REDACTED]

704

OFFICE OF DIRECTOR
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE

- Mr. Tamm _____
- Mr. Clegg _____
- Mr. Coffey _____
- Mr. Crowl _____
- Mr. Egan _____
- Mr. Foxworth _____
- Mr. Glavin _____
- Mr. Harbo _____
- Mr. Kleinhaft _____
- Mr. Lester _____
- Mr. Meluire _____
- Mr. Nichols _____
- Mr. G. Tamm _____
- Mr. Tracy _____
- Miss Gandy _____

Record of Telephone Call or Visitor.

April 19 1939.

Time 2:15 P.M.

Name [REDACTED]

Referred to 97-8-14-19

INDEXED
Details:

State that he will file a case down and interview one of our specialists on physiognomy.

He mentioned the fact of the reports of the crew about Hitler's profile. He stated he has photographs of Hitler from some time back and up to the present and would like to deal with someone who is willing to do the work in these photographs.

He advised he called at District [REDACTED] and

[REDACTED] states that the [REDACTED] visited at the Bureau to [REDACTED] to get for the [REDACTED]

Handwritten: We can't go in for this, [REDACTED]



Sammelwerk Nr. 15
Adolf Hitler

Bild Nr. 16

Gruppe 64

Auf dem Büchelberg zum Erntedankfest 1934

In diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildereichersteller der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. H. W. Padank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poeschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgenossen des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Sammeltwerk Nr. 15
Adolf Hitler

Bild Nr. 9

Ruf Helfen

Gruppe 64

Zu diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62—67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichterflatter der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. H. W. Padank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poetschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfgenosse des Führers sprechen in diesem Buch ihre Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheine angeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Adolf Hitler

Bild Nr. 181

Gruppe 64

15-Jahr-Feler der Ältesten Ortsgruppe
der NSDAP in Rosenheim 1935

Zu diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichtersteller der NSDAP, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. H. W. Gadank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Poetschel, Leipzig. Nächste Mitarbeiter und älteste Kampfsoldaten des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerschöpfliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Das bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerk
find auf der Rückseite unserer Bilderscheibe aufgeführt.
Weitere Werke sind in Vorbereitung.



Adolf Hitler

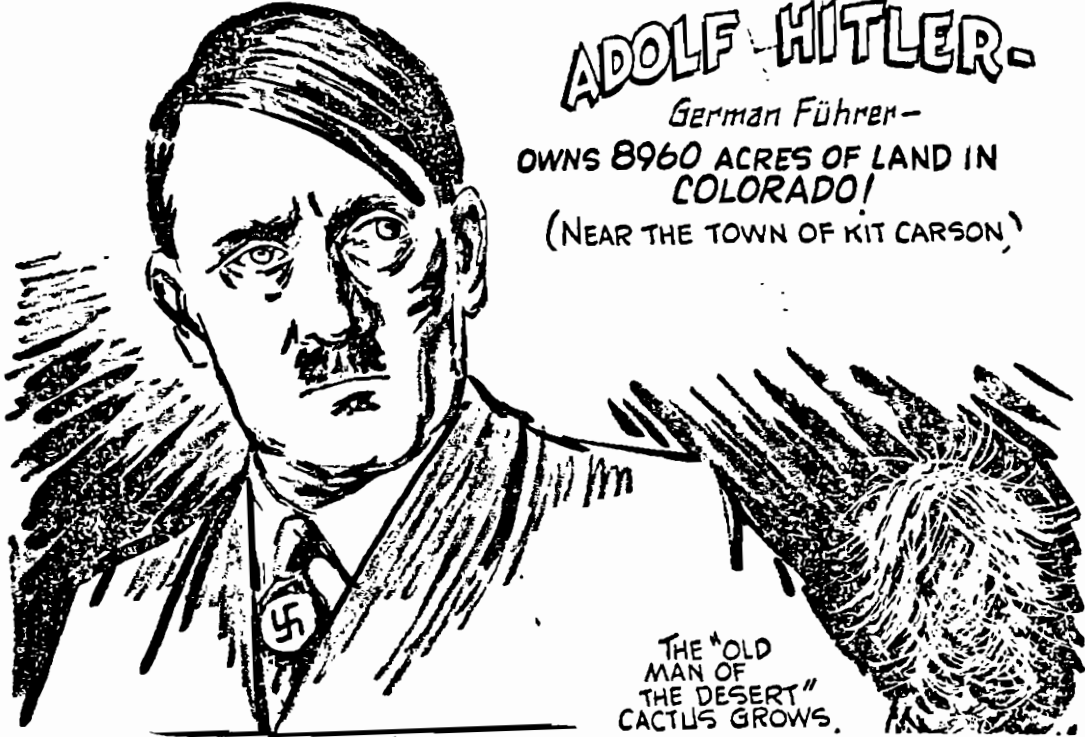
Bild Nr. 163

Der Führer und Rudolf Hess besichtigen den Bau des Führerhauses in München

Gruppe 64

Zu diesem Werk gehören die 6 Bildergruppen 62-67. Die Auswahl und künstlerische Bearbeitung der Bilder übernahm der Reichs-Bildberichter, Leiter der NSDFK, Heinrich Hoffmann; Entwurf für Einband und Titel sind von P. E. W. Bodank, Berlin, die graphische Gestaltung von Carl Ernst Pöschel, Leipzig. Wächter Mitarbeiter und älteste Kampfgarnison des Führers sprechen in diesem Buch zur Öffentlichkeit und schildern den Menschen Adolf Hitler in seinem klaren Fühlen und Denken, durch das er sich die Achtung der Welt und die unerlöschliche Liebe des deutschen Volkes erworben hat.

Die bis jetzt von uns herausgegebenen Sammelwerke sind auf der Rückseite unserer Bilderscheite aufgeführt. Weitere Werke sind in Vorbereitung.



THE "OLD
MAN OF
THE DESERT"
CACTUS GROWS.

100-0-7002

Sept 27
Oakland

Federal Bureau of Investigation
Washington, D.C. Calif. 9/13/41

RECORDED
INDEXED
I 80 8 1941

Sir:

Included guard clubbing
under "strange as it seems" FIVE
If this is so about Hitler some-
thing should be done to seize
any holdings he may have in
the United States.

He could start up a colony
of his own under our very noses
What...

anything but of go to him?
I consider him the World's
greatest assassin & murderer.
Respectfully,

I ENCL. 0

[REDACTED]

REDS TO SET UP 'FALSE HITLER' STRASSER SURE

By J. E. BELLIVEAU

Star Staff Correspondent

Paradise, N.S., Dec. 12 — Martin Bormann, the notorious Jew-baiter, successor to Rudolf Hess as second in command of the Nazi party in Germany, is alive in Russia, Otto Strasser said today. Further, he said he has proved the story that Hitler is alive is a fiction created by the Russians, who one day hope to send an imposter to Germany as their "new saviour."

Strasser is the former National Socialist leader who clashed with Hitler, formed the outlawed Black Front in 1930 and was exiled when

Hitler came to power in 1933. He is living in this quiet Annapolis village, Md., in a plain house, and is a happy, busy, busy man.

Strasser's story was first reported by the London Daily Mail, and was repeated in the New York Times, the Washington Post and the Toronto Star.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

Strasser said he had been in contact with Bormann in the last few months of the latter's life, and that Bormann had told him that he was still alive in Russia.

next to * Hitler

Chicago File 100-15102

[REDACTED]

[REDACTED] disclosed that she had suggested to [REDACTED] that the Slovene National Benefit Society open an attack of opposition to Catholic priests and label them as Nazis and supporters of HITLER'S puppet State of Slovenia. According to [REDACTED] pointed out to [REDACTED] that such an attack would silence opposition to the Partisan movement. u

[REDACTED] disclosed that the Society did launch such an anti-Clerical campaign late in April, and that the attack is backed also by the Slovenian American National Council, and the "Proletarec" a weekly Chicago Slovenian newspaper, which is supporting the Partisan movement. In the May 3 issue of "Prosveta," LOUIS BENIGER assailed the Catholic Clergy. BENIGER wrote: u

Chicago File 100-13102

"The most violent of these is one Reverend BERNARD AMBROSIC, of Lemont, Illinois. Another is the Reverend OMAN, of Cleveland, and the third is the Ameriska Domovina, which is devoting space to the attacks against SANC (Slovenian American National Council) and its leaders, notably against STEVEN KRISTAN and LOUIS ADAMIC, President and Honorary President of SANC. They want SANC to support the Slovenian quisling in Ljubljana, General RUPNIK, who was put in power by ADOLPH HITLER, and who was given the blessing of Bishop ROZMAN of Ljubljana. They are trying to justify their maneuvers by branding the Partisans as Communists. They are brazen enough to do all this here in a democratic country, which is today engaged in a deadly struggle against the very enemy with whom their Party in the Ljubljana are collaborating."

u



WJ:GJ
61-7591

July 11, 1939

MEMORANDUM FOR ASSISTANT ATTORNEY GENERAL ROGGE

RE: GERMAN-AMERICAN BUND - General
REGISTRATION - AGENTS
OF FOREIGN PRINCIPALS

Adolph Hitler - photo of Hitler - photo of group

For the attention of Judge George P. Jones, there is transmitted herewith one copy each of two photographs. One photograph shows [redacted] in the presence of Hitler and bears the caption: "With interest the Chancellor of the 'Reich,' Hitler, peruses through the pages of the golden book of American Germanism presented to him by the leader of the German American Bund." The other photograph shows several German-American Bund members in the presence of Adolf Hitler and bears the caption: "Hitler Receives the Delegation of the Bund."

You are advised that the Bureau has reproduced these photographs from originals appearing in the Year Book of the German-American Bund for 1937.

Very truly yours,

John Edgar Hoover
Director

- Mr. Tolson
- Mr. Nathan
- Mr. E. A. Tamm
- Mr. Clegg
- Mr. Coffey
- Mr. Crowl
- Mr. Egan
- Mr. Foxworth
- Mr. Glavin
- Mr. Harbo
- Mr. Ladd
- Mr. Nichols
- Mr. Rosen
- Mr. Quinn Tamm
- Mr. Tracy
- Miss Gandy

Enclosure

Handwritten initials

RECORDED & INDEXED

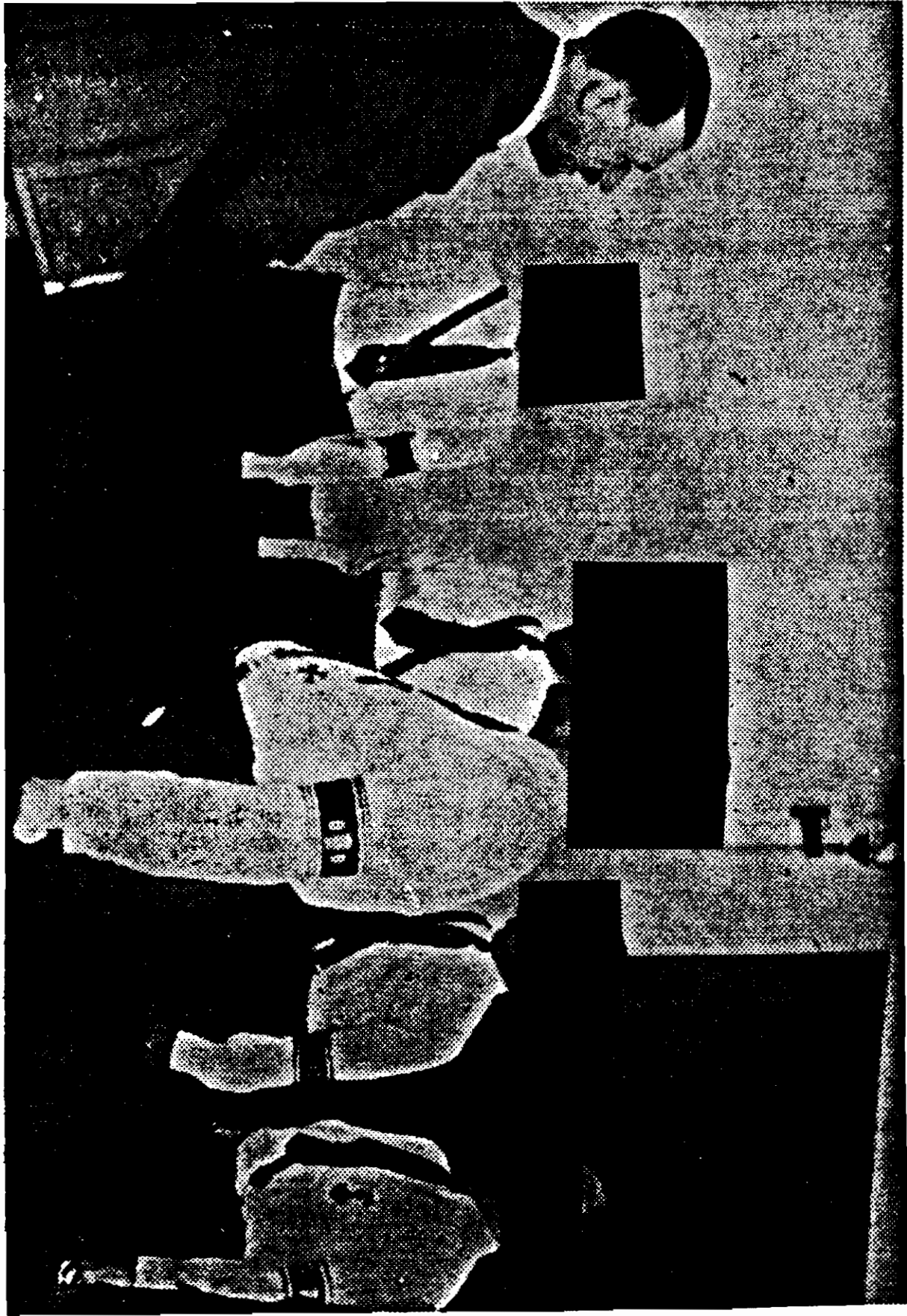
COMMUNICATIONS SECTION

MAILED

★ JUL 11 1939 ★

P. M.
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
U. S. DEPARTMENT OF JUSTICE

102-1-148
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
JUL 13 1939
U. S. DEPARTMENT OF JUSTICE





Echte
Fotografie

Photo-Hoffmann, München, Theresienstr. 74
Nachdruck verboten

102-1-27-X3

722



Federal Bureau of Investigation
United States Department of Justice
Newark, New Jersey

[REDACTED]

WHP:DAP
97-19

October 21, 1941

Director
Federal Bureau of Investigation
Washington, D. C.

Re: GERMAN-AMERICAN BUND
REGISTRATION ACT

Dear Sir:

[REDACTED]

[REDACTED] advises that everything in this report is correct, but that it does not tell the entire story. [REDACTED] states that in addition to the persons listed in this report, there are three persons in Germany, to whom the German-American Bund newspapers, "The Free American" and "Deutscher Weckruf und Beobachter" are regularly sent. [REDACTED] advises that this information was obtained by [REDACTED] for the first time on the morning of September 25, 1941. The three persons are,

- 1. ADOLPH HITLER
- 2. HERMANN GOERRING
- 3. JOSEF GOEBBELS

RECORDED
102-1-32-18X1
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
OCT 24 1941

[REDACTED]

COPIES DESTROYED

88 JUL 10 1961

8 16M 9 2 1942
OCT 31 ANSD

FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE

Transmit the following Teletype message to: BUREAU
FBI LITTLE ROCK 6-21-55 AIRTEL
DIRECTOR AIR MAIL
SECURITY MATTER - MISCELLANEOUS

On 6-17-55, [redacted]
Little Rock, furnished this office a letter which is quoted as follows:

"Dearest Adolf,

"Upon receiving the letter you sent me in 1945 telling of your beloved Eva Braun's death I tried to reach you at your bunker in Berlin but obviously it was impossible. A week ago I got your present address from Operator X32760 in Moscow. I am at present living at the University Club in Chicago.

"Please send bullitens on the 5th Nazi Reich c/o Joseph McCarthy."

"University Club
Chicago, Illinois

"Sincerely

RECORDED-95 105-0-5245
"JOSEFH

"Ph.d"

INDEXED-95

The above letter was in an envelope postmarked 6-9-55 at Chicago, Illinois and was addressed to ADOLPH HITLER, c/o Commanding Officer, Camp Chaffee, Arkansas. The envelope was marked "personal" and "via airmail".

The above is for information Bureau and Chicago, and no further action is contemplated by Little Rock.

PLS/rp
(5) JUN 20 1955
Approved: [Signature] Special Agent in Charge
105-0
cc: 1 - CHICAGO

BURKE

Sent _____ M Per _____

AIRTEL
TELETYPE
Per

RECORDED

May 8, 1947

Director, FBI

Reference is made to your letter dated April 28, 1947, wherein you state that [redacted] a reputable physician and surgeon of [redacted] reported information to the effect that possibly he had been treating Adolf Hitler.

The Bureau is in possession of captured German documents and a copy of the diary kept by [redacted] several years of Adolf Hitler in Germany. The material available indicates that up until the time of the capitulation of Germany, Hitler was receiving large quantities of dope and this prescription has been classified by reputable American physicians as being poison. American physicians state that if Hitler continued with this prescription he would have been poisoned. [redacted] was considered a fanatic and reputable American doctors consider him a "quack". In the latter year before the bombing of Hitler's bunker where he lived and was observed by individuals, it is stated that Hitler had a noticeable tremor of the left arm and hand to the point where his arm shook so violently that it was necessary for him to hold his body in a rigid position and brace himself against a solid structure or object. There have been many controversial statements to the effect that Adolf Hitler is somewhere in North America. Most of the statements in the public press allege that Hitler is in South America and that he went there by submarine. None of these allegations of course can be proven by fact and the American Army officials in Germany have not located Hitler's body nor is there any reliable source who will say definitely that Hitler is dead; therefore, the possibility exists that he is alive. The United States Army is spending most of its efforts to locate Hitler in Spain.

You are requested to conduct the necessary investigation in an effort to locate the patient who was treated [redacted]. Your letter indicates that this individual, who gave his name as [redacted]. Investigation should be conducted in this vicinity to determine if an individual can be located who bears the resemblance of the individual treated by this doctor.

COPY DESTROYED

14 MAY 19 1947s matter should be given your immediate attention in view of the fact that [redacted] treatment commenced in September, 1945. If [redacted] can be located, he should be interviewed and, if possible, photographed. His complete background should be determined in order that it may be verified later.

- Mr. Tolson
- Mr. E. A. Tamm
- Mr. Clegg
- Mr. Glavin
- Mr. Ladd
- Mr. Nichols
- Mr. Rosen
- Mr. Tracy
- Mr. Carson
- Mr. Egan
- Mr. Gurnea
- Mr. Harbo
- Mr. Hendon
- Mr. Pennington
- Mr. Quinn Tamm
- Mr. Nease
- Miss Gandy

Handwritten notes and signatures:
12/27
10/4/47
[Signature]

Large handwritten signature:
[Signature]

Office Memorandum • UNITED STATES GOVERNMENT

Mr. Clegg
Mr. Glavin
Mr. Nichols
Mr. Rosen
Mr. Carson
Mr. Egan
Mr. Gurnea
Mr. Harbo
Mr. Hendon
Mr. Pennington
Mr. Quinn Tamm
Miss Gandy

TO : Director FBI

DATE: April 28, 1947

FROM : [REDACTED]

SUBJECT: [REDACTED]

This is to inform that [REDACTED] was recently contacted by [REDACTED] and furnished the following information.

[REDACTED] advised that he had in February of this year a conversation with [REDACTED] in which conversation [REDACTED] told a very fantastic experience he had in September 1945 with a patient he had treated for an ailment. The doctor had told [REDACTED] of the opinion that this patient might possibly have been identical with ADOLPH HITLER. [REDACTED] related that [REDACTED] is his family physician and bears a very good reputation in [REDACTED] and during World War #1 had served in the U. S. Army Medical Corps., being well respected in the medical profession. [REDACTED] who during World War II had been a sergeant in the U. S. Army Counter Intelligence Division, advised that [REDACTED] had reported this incident to [REDACTED] at the time, who apparently thought this incident too fantastic for any investigation to be conducted at the time it happened. [REDACTED] stated he had told [REDACTED] that he would endeavor to have a Bureau Agent contact him to furnish details of the incident.

[REDACTED] was interviewed by the above Agent at which time he related the following information. [REDACTED] advised that on September 10, 1945 a man who was a complete stranger to him came to the Doctor's office and gave the name of [REDACTED] claiming that he lived at that time in [REDACTED] at the corner of [REDACTED] but gave no house number.

[REDACTED] stated that he had upon subsequent treatment of this person been advised that his local address was [REDACTED]. He stated that the stranger in appearance very definitely looked like ADOLPH HITLER and he had immediately noticed this fact upon first meeting the man. [REDACTED] stated that at that time he had treated this man as he would any other patient and had made no reference whatsoever to the fact that he resembled [REDACTED]. He stated that he had treated this man at his office on the following dates, September 10, 12, 19 and 26, 1945 for a gastro intestinal ailment. He said that the man did not want a physical examination, but only some means of relief from the stomach cramps he was suffering from, and intestinal disorder. The doctor said he asked the man how long he had been bothered with this ailment and the stranger had answered that he had been bothered from cramps and pains in his abdomen for several [REDACTED] years.

The stranger also had indicated that he had done considerable traveling throughout the world and had been treated by some of the best doctors in the world. The doctor stated that the stranger had voluntarily offered this information, during the time that he was being diagnosed by [REDACTED] for this ailment.

INDEXED

COPY DESTROYED
14 MAY 26 1960

[Handwritten initials]

[redacted] stated that he had arranged for this man to be X-rayed at the [redacted] which also has offices in the [redacted]. He said the subject made the statement that he had never been X-rayed before, and had also remarked that he was a janitor or did janitor work and was in [redacted] to organize a corp of janitors, making no further explanation of this work. The subject had also mentioned that he had been a paper hanger at one time and that he had come to [redacted] indicating that he had lived there and had to get away from that city for awhile because he had some difficulty with a woman down there.

[redacted] further related that this man had also claimed that at one time he had considerable difficulty with a throat lesion, that was now cured. The doctor said he diagnosed the subject's case as being due to nervousness and duodenitis and prescribed for him tablets containing 20 mili-rams Trazentine and 20 mili-rams of phenol barbital, one to be taken before each meal. Subject had been placed on this prescription on September 12, 1945 and had returned to the office on September 19, 1945 and said he was very much improved. [redacted] stated that he was so much of the impression that this man might be HITLER that he had told the man to come back to his office again on September 26, 1945. He stated that this last trip was not necessary but that he desired to have his daughter [redacted] a student at the [redacted] to observe this individual to bear out his impression that the man looked like Hitler. [redacted] stated that he did this for the express purpose of obtaining the views of his daughter concerning this man's appearance. He stated that his daughter is now a senior at [redacted] and that she is a very stable type young woman. He stated that his daughter observed the patient when he made this last trip to his office and she too had confirmed the fact that this man definitely looked like HITLER. The doctor stated that his daughter, after viewing this man, had become so nervous and excited that she would not stay in the office, due to the fact that she too had thought this man could have been Hitler from his appearance.

Complainant stated that the subject, upon returning to the office on September 26, 1945 had again stated that he was very much improved and remarked that he had previously been very worried and nervous and that he had never before obtained such relief comparable to that he had received from [redacted] who stated that he did not know whether or not subject had made this as a flattering remark or not. He stated that the subject at all times while at the office had been accompanied by two men, the same two men on each of these four trips. These men according to [redacted] were tough looking and German in appearance, appeared to be rough in their dress and of the laboring type, who always came into the office with the subject and waited for him to leave the office. The subject had made no offer of explaining the presence of these two men. He said these two men as he recalled, had dark hair, presented a German type appearance, were competent looking, spoke no words in the doctor's presence, were between 30 and 40 years of age, were taller, more muscular and larger men than the subject. He believed that the subject had paid his account in cash after completion of the treatment.

[redacted] stated that at that time he had thought very much about this stranger and had become so convinced in his own mind that this man might be HITLER or so closely resembled him that he had finally come to the decision that fantastic as it may sound he would furnish the information to [redacted]

He said that one evening he drove out to [redacted] home and related the above information to him. He said that [redacted] probably thought the information fantastic, but nevertheless had told him about this man. [redacted] stated that at that time he had been of the understanding that such information should be reported to the [redacted] and for this reason he had given the information to [redacted] and had not reported the story to anyone else. He said that a few weeks later in a column known as the "Slush Pot" in the local paper, an item appeared to the effect that some people had reported seeing HITLER around. [redacted] stated that he did not know for sure but thought possibly [redacted] had told a local reporter, [redacted] of the above report. He stated that he heard nothing further of the matter from [redacted] and had never discussed it with [redacted] again, indicating he had not done so because he felt that he might be considered ridiculous in reporting such a matter.

[redacted] further advised that about two or three weeks after the subject's last trip to the office he received a letter from subject postmarked and bearing a return address in Los Angeles, California stating that he desired to obtain some more of these tablets which had been prescribed and wanted a prescription that he could get filled in Los Angeles. He stated he never did send such a prescription or answer the letter as he does not have proper authority to furnish such a prescription in Los Angeles County, California. He stated that this is the last he has ever heard of the subject. He did not know why the subject had come to him for treatment among all the doctors in [redacted], although he stated that at that time he was first Vice-President of the State of [redacted] Board of Health and this could have been the reason, if any. [redacted] did not know the reason. He said he had not attempted to seek any information from this man, and at the time was quite worried about his suspicions of him, especially since there were always the above mentioned two men accompanying the subject.

He advised that the subject's speech was rather "bookish" as though he had learned the English language through class room study rather than "on the street." He also mentioned that the subject spoke with what sounded like a Swedish accent, and did not have a German accent, but had a rather high voice though an average tone of voice, and spoke his words in a rather "clipped manner". [redacted] also mentioned that once or twice he had mentioned some English slang word and had noted that the subject at the time did not seem to grasp the meaning of these slang words. The doctor did not recollect what these words might have been.

He advised that this person's hair was of a blondish color and appeared to have been carefully bleached. He also stated that if this man could have been HITLER, he must have been playing a very dangerous game in making remarks to the effect that he had traveled all over the world and had been treated by the best doctors in the world, also formerly having been a paper hanger. The doctor said

that if the man was HITLER the only reason he would make such remarks, possibly, would be to determine whether or not the doctor might be suspicious of his identity. [redacted] stated that he had made no reference to the man of his similarity to HITLER. He also remarked that if the man were not HITLER, this subject was merely trying to play some sort of trick on the doctor in making the above remarks, realizing the fact that he resembled HITLER; these were only speculations made by the doctor.

[redacted] said the subject wore a very fine wrist watch of foreign make that was quite large, and made of silver or stainless steel, and was a type that he had never seen before. He said the subject's clothes had a very peculiar cut, his coat being a light blue color and longer than the usual suit coat style worn by most men. It was longer than the usual American type coat and had a foreign looking cut to it. The doctor informed that the X-ray taken of this man would be available through the [redacted] Laboratories.

He stated that after having treated this man, his wife, [redacted] had shown him an article that appeared in some national magazine written by some correspondent regarding a medical description of the physical ailments of ADOLF HITLER. [redacted] stated that upon reading this item he noticed that the ailments which were reported to be HITLER'S were 100% the same type of ailment that this man had who had called at the doctor's office. He stated that both had gastrointestinal disturbances, while the item stated that HITLER had never been X-rayed for fear that he might be found to have cancer. The subject had remarked that he had never been X-rayed, though treated by some of the best doctors in the world. The item, according to [redacted] had also mentioned the fact that HITLER had some throat difficulty, but the item was not clear if this throat trouble was malignant or not. The doctor reported that the subject had remarked having had throat lesions at one time that had been cured.

[redacted] mentioned that the type of gastro intestinal ailment suffered by the subject is not uncommon and that he treats possibly two cases of this ailment each month, to point out the frequency of such cases. He said such cases are easy to relieve after diagnosis by use of X-ray. The doctor mentioned that he did not know for certain if he still had the above mentioned letter written from Los Angeles, California but if necessary would be glad to search his files for it as he thought possibly he may have thrown it away as he had kept it for some months, thinking the [redacted] might like to have it but they never had asked to see it. A cursory examination of his files failed to reveal the letter.

[redacted] stated that he has no relatives in Germany but that his wife who was born in [redacted] had relatives in Germany. He said her father was [redacted] (German spelling, [redacted] who had been born at Hamburg, Germany and came to the United States when he was about 10 years of age to escape military service in the German Army. He said that [redacted], now deceased, had been a doctor in [redacted] and had studied medicine in the United States, also that when he was about 23 years of age he had returned to Germany and worked for a while in an insane asylum there, but again returned to the United States when the

German Government apparently learned he had not had service in the German Army. He said that his wife's father had worked in this insane insane asylum for about two or three years in Germany. Complainant stated that his wife's father did have some brothers and sisters living in Germany and the father had in the past corresponded with them in Germany. [REDACTED] mentioned that his wife's mother is still living and has remarried and is [REDACTED], residing at [REDACTED].

He mentioned that after World War #1, the family in the United States had received an appeal from relatives in Germany for assistance in the way of clothing and food, and money and his wife's father had sent over assistance to his relatives in Germany but receipt of same had never been acknowledged. [REDACTED] advised further that since the end of World War #II, his wife's mother had received a letter from her husband's brother in Germany telling generally about the family remaining in Germany since the end of the war. The doctor stated that this letter was typewritten in the German language and had been sent through the Red Cross Relief Corp, in Germany. Complainant furnished the above information merely as background data as to the only German relationship in his family.

[REDACTED] Indicated that he fully realized that the above sounds very fantastic and so much so that he had only related this information to his own family, and [REDACTED] of the [REDACTED]. He said he had also recently told this to [REDACTED], inasmuch as he knew that [REDACTED] had served during the last war in the U. S. Army Counter-Intelligence Division. [REDACTED] is noted to be a physician and surgeon, who appears to be a very well established doctor in [REDACTED] with apparently a large practice.

[REDACTED] further related that the subject's features were almost identical with those he has seen from various pictures he has observed of ADOLPH HITLER, except that the subject's face had deeper horizontal lines on the forehead and more noticeable wrinkles about the face, than noted in photographs of HITLER.

The above is being furnished for the information of the Bureau and no further investigation is being made of this matter unless advised to the contrary by the Bureau.

LFK/vh
105-0

Office Memorandum • UNITED STATES GOVERNMENT

TO : D. A. LADD

FROM : L. L. LAUGHLIN

SUBJECT: [REDACTED]
 INFORMATION CONCERNING

DATE: June 24, 1947
 Time of Call: 1:00 p.m.

- Mr. Tolson
- Mr. E. A. Tamm
- Mr. Clegg
- Mr. Glavin
- Mr. Ladd
- Mr. Nichols
- Mr. Rosen
- Mr. Tracy
- Mr. Carson
- Mr. Egan
- Mr. Gurnea
- Mr. Hendon
- Mr. Pennington
- Mr. Quinn Tamm
- Mr. Nease
- Mr. Gandy

SAC McKee called from Newark in your absence and stated that he wanted to report the following information in view of the remotely potential possibilities involved.

Late yesterday afternoon, a prominent attorney brought to the Newark Office a woman named [REDACTED]

[REDACTED] stated that on June 5, 1947, a man giving his name as [REDACTED] came to [REDACTED] at [REDACTED] and asked for a room. He stated at the time that he was unable to sign the register because he could not see without his glasses. [REDACTED] was not at the hotel at the time that [REDACTED] appeared, but several days later, after finding out about the incident, she asked [REDACTED] to sign a reference book which she now has available for inspection.

[REDACTED] described [REDACTED] as follows:

Height:	5'8 $\frac{1}{2}$ "-9"
Weight:	155 pounds
Hair:	Dark brown
Eyes:	Brown -
Speech:	Heavy German accent
Complexion:	Ruddy and sunburned
Occupation:	Able to grind glasses but not to prescribe
Characteristics:	Does not wear glasses

Sometime later [REDACTED] was joined by a woman, whom he claims to be his wife, who flew from Spain. This woman is described as:

Age:	40
Height:	5'
Weight:	130 pounds
Hair:	Dark brown
Speech:	Speaks only Spanish
Build:	Well-proportioned
Characteristics:	Pretty

[REDACTED] claims that his wife is wealthy and owns a large estate in Australia.

EX-40

31

These people have been attending lectures in New York and they go out very little during the day, except occasionally when [REDACTED] goes out for the purpose of bringing sandwiches. Most of the time they go out at night,

ILL:MJJ

COPIES DESTROYED
 83 MAY 19 1960

732

Memo to Mr. Ladd

June 24, 1947

generally at 9:00 and return usually at 11:00, although sometimes they are later. Very occasionally, according to [redacted] they receive visitors and for the most part these are men. [redacted] also advised that these individuals have very little luggage.

[redacted] insists that [redacted] actually is Adolph Hitler and that his alleged wife is Eva Braun. Mr. McKee commented that [redacted] definitely is not a "nut." He has several Agents making a discreet check concerning this matter and he said, of course, he will keep the Bureau advised.

You get to the bottom of it -

H.

6/30/47
I called a SAC Haas - he
advised this had been "worked
out"
JH

[REDACTED]

SAC, Philadelphia

July 14, 1947

Director, FBI

[REDACTED]

ph
XO

There is attached for your information a copy of a letter sent to the Bureau dated July 1, 1947, from the Newark Field Division concerning the activities of [REDACTED] and this letter is self-explanatory. Your Field Office is requested to contact the Central Office of the Immigration and Naturalization Service to determine all pertinent information with regard to [REDACTED] and his present wife, [REDACTED].

cc - Newark
GEJ: ofm

- Mr. Tolson _____
- Mr. E. A. Tamm _____
- Mr. Clegg _____
- Mr. Glavin _____
- Mr. Ladd _____
- Mr. Nichols _____
- Mr. Rosen _____
- Mr. Tracy _____
- Mr. Carson _____
- Mr. Egan _____
- Mr. Gurnea _____
- Mr. Harbo _____
- Mr. Hendon _____
- Mr. Pennington _____
- Mr. Quinn Tamm _____
- Mr. Nease _____
- Miss Gandy _____

COMMUNICATIONS SECTION
 MAILED 10
 JUL 15 1947 P.M.
 FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
 U. S. DEPARTMENT OF JUSTICE

READING ROOM
7 45 PM '47

Handwritten initials/signature

Handwritten initials/signature

Office Memorandum • UNITED STATES GOVERNMENT

TO : Director, FBI

DATE: July 1, 1947

Mr. Clegg	.....
Mr. Glavin	.....
Mr. Ladd	.....
Mr. Nichols	.....
Mr. Rosen	.....
Mr. Tracy	.....
Mr. Egan	.....
Mr. Gurnea	.....
Mr. Harbo	.....
Mr. Hendon	.....
Mr. Pennington	.....
Mr. Quinn	.....
Mr. Nease	.....
Miss Gandy	.....

NR FROM : SAC, Newark

SUBJECT: [REDACTED]

Att: Mr. D. M. Ladd, Asst. Director

Re my telephone call 6/24/47 to [REDACTED] at which time he authorized installation of a wall microphone at [REDACTED]. The above surveillance was predicated on the following:

On June 28, 1947, [REDACTED] called at the office with [REDACTED] who operates a small [REDACTED] reported her suspicions about the subject who, she stated, came to [REDACTED] on June 5, 1947. The subject was not accompanied by his wife but stated that his wife was flying from Spain to the United States. She described [REDACTED] as follows:

Height:	5' 8½ or 9"
Weight:	155 pounds
Hair:	Dark Brown
Eyes:	Probably brown
Build:	Slender
Speech:	Speaks with heavy German accent
Complexion:	Has red cheeks and was sun burned

[REDACTED] then advised that several days later a woman joined [REDACTED] whom he stated was his wife. [REDACTED] was described as follows:

Age:	Approximately 40
Height:	5'
Weight:	130 pounds
Hair:	Dark brown
Peculiarities:	Does not speak English and is stated by her husband to speak only Spanish
Face:	Round - very pretty
Eyes:	Large - color unknown

According to information given to [REDACTED] is very wealthy and had a large estate. [REDACTED] was under the impression that [REDACTED] was retired. She also learned [REDACTED] that [REDACTED] gives lectures in Spanish in New York City at night. She stated that the only baggage the [REDACTED] had consisted of two suitcases and braided straw baskets. She also said they received occasional mail and that the [REDACTED] spend all day in their room. However, he was reported to go out during the day for sandwiches.

PMR:KIL
YOW: [REDACTED]

62-83796
22-104-

(5)

Letter to Director

July 1, 1947

According to [REDACTED] frequently went out at night and returned quite late. [REDACTED] was of the opinion that [REDACTED] was ADOLF HITLER, and she believed that the woman representing herself as [REDACTED] was in reality EVA BRAUN. [REDACTED] further remarked that she had hundreds of guests [REDACTED] and had never been suspicious of anyone prior to the [REDACTED]. She pointed out that [REDACTED] was a very modest one and that she thought it strange that persons of the purported wealth of the [REDACTED] should stay at her hotel. She charged them \$12 per week for their room. This money was paid in advance.

[REDACTED] also remarked that she thought that the subject looked a great deal like ADOLF HITLER and that the subject's wife appeared similar to the pictures she had seen of EVA BRAUN.

[REDACTED]

The Immigration and Naturalization Service at Newark checked the name of [REDACTED] in both the New York and Newark Offices of INS but were unable to locate anything pertaining to this person on the manifest of incoming planes for June 4, 1947.

The microphone surveillance mentioned above was begun at 9:00 P.M. on June 24, 1947, and maintained for a period of over two hours. Owing to technical difficulties, nothing of value or significance was obtained, and the surveillance was discontinued at 11:00 P.M.

On the morning of June 25, 1947, the subject came out of his room where he introduced himself to an agent and stated he was glad to meet his new neighbor. At this point [REDACTED] appeared, and the subject introduced his wife to the agent and to [REDACTED]. During the conversation, [REDACTED] who was unaware that the person he was talking to was a Special Agent, stated that he belonged to the BAHAI, a religious movement. He remarked that he attended the Bahai Convention which was held in Wilmette, Illinois, in 1940. His wife attended the same convention. He remarked that when his wife saw him, "because of her psychic powers she knew that he was to be her mate." He then said that his wife came to the convention as a delegate from the Bahai of Bogota, Colombia, South America. He said that although they could not understand each other's language they became engaged in 1944. They corresponded for three years until 1947, when they became married by proxy.

Letter to Director

July 1, 1947

stated that he went to the Ambassador of the Colombian Embassy in New York City, where he made arrangements for this proxy marriage. He then showed the agent his marriage license. then said that his wife flew from Colombia to Miami and then to Newark in the early part of June of 1947. The proxy marriage, he explained, was not valid in the State of New Jersey, so on June 22nd they were again officially married under the laws of New Jersey at the Bahai Temple at . The Colombian marriage license reflected that maiden name was

The subject also displayed the marriage certificate for the marriage taking place at the Bahai Temple in on June 22nd. explained at great lengths the principle of Bahaism and invited the agent and to attend a meeting to be held June 28, 1947, at the Bahai Center, New Jersey.

Under pretext, it was learned that claimed to have come to this country in 1902 from Berlin, Germany. He went directly to Chicago, Illinois, and later moved to Mississippi where he claimed he homesteaded for a time. He also stated that he had done hard work during his life such as carpentry, machinist's helper, and farm laborer. He stated that he had a daughter and a son by his former marriage and that his daughter was presently

New Jersey. Her name is

New Jersey,

The latter phone number was verified as being that of the

The subject also said that his son works for the Company in New Jersey. claimed to be seventy years of age and stated he was naturalized in . He asked the agent to aid him in obtaining employment. He stated that he could always be reached through his daughter,

The following is a description of obtained through observation and interrogation:

Name:	
Height:	5' 10"
Weight:	155 pounds
Hair:	Brown - dark
Eyes:	Brown
Build:	Slender
Accent:	Has slight German accent
Complexion:	Fair
Scars and Marks:	Has a protruding mole $\frac{1}{2}$ " long under right arm pit; Has $\frac{1}{2}$ " flat mole at base of right sideburn.

Letter to Director

July 1, 1947

The following is a description of the subject's wife:

Name: [REDACTED]
Age: 40
Height: 5'
Weight: 115 pounds
Eyes: Blue
Hair: Black
Complexion: Fair
Build: Slight
Peculiarities: Has circles under her eyes

[REDACTED]

After the above information was obtained, investigation was discontinued on this case inasmuch as there is no indication of a federal violation falling within our jurisdiction. However, [REDACTED] the proprietor of the [REDACTED] [REDACTED] stated that should she notice anything suspicious in the [REDACTED] conduct, she would report it to the Newark Office.

Unless advised to the contrary, no further action in this matter is being contemplated in the Newark Office.

SAC, PHILADELPHIA

June 6, 1950

DIRECTOR, FBI

ADOLPH HITLER
RE CRIMINAL

jm

[REDACTED]

RECORDED - 71
INDEXED - 71

EX-55

Attached hereto is one copy of a communication with enclosures dated March 21, 1950, received in the Bureau from the Assistant Chief of Staff, G-2, Washington, D. C., which is self-explanatory.

The Bureau desires that [REDACTED] be interviewed for any information he may have concerning Adolph Hitler.

The Bureau files contain no information concerning [REDACTED]

Attachments

WHG:mes

*Follow up to
Phila. 8/14/50
MSS*

RECEIVED READING ROOM
JUN 6 3 32 PM '50
U.S. DEPT. OF JUSTICE
FBI

- Tolson _____
- Ladd _____
- Belmont _____
- Mohr _____
- Tracy _____
- Harbo _____
- Tele. Room _____
- Nease _____
- Gandy _____

MAILED 10
JUL 7 1950
COMM-FBI

[REDACTED]

ADMINISTRATIVE

It should be noted that the only address furnished by [REDACTED] in his letters to the State Department and the Army was [REDACTED]

On July 6, 1950 [REDACTED] determined that [REDACTED] is registered to [REDACTED]. Inquiry by [REDACTED] developed that the holder of this box is the brother of [REDACTED] that the latter used the box as a permanent address and that [REDACTED] is an itinerant worker. [REDACTED] furnished his brother's most recent address as [REDACTED] and the name of a cousin, [REDACTED] street address unknown, as a possible contact.

Inquiry by [REDACTED] failed to locate [REDACTED] either at [REDACTED] or through [REDACTED]. [REDACTED] informed the [REDACTED] has no permanent address, that he usually stayed at the [REDACTED] while there, and when not traveling he stayed at a hotel in [REDACTED], name unknown.

Inquiry by the writer disclosed that [REDACTED] was known at the [REDACTED]. Arrangements were made for notification on the return of [REDACTED] at this hotel, and as reported, this person was finally interviewed on August 24, 1950.

[REDACTED]

Complexion
Occupation
Scars and marks

[REDACTED]

Peculiarities

Inasmuch as the individual reported by [REDACTED] as being possibly identical with ADOLPH HITLER has resided in [REDACTED] since January, 1942, it is not believed that further investigation is warranted. Accordingly, this case is being closed on the authority of the Agent in Charge.

-CLOSED-

[REDACTED]

~~CONFIDENTIAL~~

RECORDED - 64

Date: September 27, 1950

To: Assistant Chief of Staff, G-2
Department of Army
The Pentagon
Washington 25, D. C.

Attention: [REDACTED]

From: John Edgar Hoover, Director - Federal Bureau of Investigation

Subject: ADOLPH HITLER
WAR CRIMINAL

Reference is made to your letter of March 21, 1950, in which you enclosed a letter from [REDACTED] who appeared to have some information concerning captioned subject.

For your information there is forwarded herewith the report of [REDACTED] dated September 1, 1950, at Philadelphia, Pennsylvania.

No further investigation in this matter is contemplated by the Bureau.

Attachment

JED: ljh

FBI
SEP 28 1950
3 33

ELM
Ch...
9/27

MAILED
SEP 28 1950
COMM - FM

- Tolson _____
- Wadd _____
- Clegg _____
- Glavin _____
- Ladd _____
- Nichols _____
- Rosen _____
- Tracy _____
- Harbo _____
- Belmont _____
- Mohr _____
- Tele. Room _____
- Nease _____
- Gandy _____

FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION

Form No. 1
THIS CASE ORIGINATED AT [REDACTED]

FILE NO. [REDACTED]

REPORT MADE AT [REDACTED]	DATE WHEN MADE 9/1/50	PERIOD FOR WHICH MADE 7-17;8-24,30-50	REPORT MADE BY [REDACTED]
TITLE ADOLPH HITLER		CHARACTER OF CASE WAR CRIMINAL	

SYNOPSIS OF FACTS:

[REDACTED] believes that [REDACTED], has a facial resemblance to ADOLPH HITLER. [REDACTED] describes [REDACTED] as a small farm owner whom he has know for about six years. [REDACTED] has been a resident of [REDACTED] for over eight years, having purchased a small farm there in January, 1942.

- C -

DETAILS:

By letter dated June 6, 1950, the Bureau requested that [REDACTED], be interviewed for any information he may have regarding ADOLPH HITLER.

[REDACTED] August 24, 1950, advised as follows: [REDACTED] is an itinerant lawn mower sharpener, 65 years of age, and a veteran on a limited disability pension. He has made it his customary practice while traveling in the rural countryside in the vicinity of [REDACTED] to sleep overnight in the barn of [REDACTED]. He has used the barn for lodging on the average of once or twice a month for the past six years, and his acquaintance with [REDACTED] is limited to this association.

COPIES DESTROYED

153 MAY 31 1960

APPROVED AND FORWARDED: <i>A. Cornelius, Jr.</i> SPECIAL AGENT IN CHARGE	DO NOT WRITE IN THESE SPACES EX - 83
COPIES OF THIS REPORT ⑤ Bureau [REDACTED]	RECORDED - 34 INDEXED - 34
COPY IN FILE [REDACTED]	

PROPERTY OF FBI—THIS CONFIDENTIAL REPORT AND ITS CONTENTS ARE LOANED TO YOU BY THE FBI AND ARE NOT TO BE DISTRIBUTED OUTSIDE OF AGENCY TO WHICH LOANED.

743

[REDACTED]

[REDACTED] believes that [REDACTED] has a facial resemblance to pictures he has seen of ADOLPH HITLER. [REDACTED] believe that [REDACTED] may be identical with HITLER is based on this facial resemblance primarily. In addition, [REDACTED] has noted that [REDACTED] speaks with a German or Austrian accent, is very domineering with his wife, and has little contact with his neighbors. [REDACTED] recalled further that [REDACTED] has a scar on his chest, near the shoulder, about as large as a silver dollar. [REDACTED] aroused the suspicion of [REDACTED] as to this scar being possibly significant, since [REDACTED] became excited when [REDACTED] first saw this scar about a year ago. [REDACTED] recalled that [REDACTED] hurriedly covered his chest with a towel at the time, and in a surly way gave [REDACTED] permission to sleep in the barn. [REDACTED] does not know if this scar has any bearing insofar as the description of ADOLPH HITLER is concerned.

[REDACTED]

[REDACTED] advised that he has known [REDACTED] as a customer, for about eight years [REDACTED] solely through seeing him at the post office and knew nothing about him other than that [REDACTED] operated a small farm, [REDACTED]

The files of the [REDACTED] disclose that [REDACTED] came from [REDACTED] about January 1942. He purchased a 40 acre farm at that time at [REDACTED] on January 5, 1942. He was 58 years old in 1942, and his wife's name is [REDACTED]. No other dependants were reported. There is no derogatory information in the [REDACTED]

[REDACTED] from [REDACTED], also in the files of the [REDACTED], disclosed that the last prior employer of [REDACTED] in 1942 was [REDACTED] described [REDACTED] as thrifty, good credit standing, and stated that he was purchasing the farm property in [REDACTED] out of his savings.

[REDACTED]

Age
Race
Height
Weight

FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE
WASHINGTON, D. C.

September 4, 1944

MEMORANDUM FOR THE DIRECTOR

Re: Possible Flight of Adolph Hitler to
Argentina

Many political observers have expressed the opinion that Adolph Hitler may seek refuge in Argentina after the collapse of Germany.

Political ramifications lend credence to this possibility when it is recalled that the duly appointed Argentine Consul Hellmuth, ostensibly assigned to a Consular post in Spain, had plans which included clandestine meetings with Hitler and Himmler for the arranging of importing arms and technicians into Argentina. Hellmuth, intercepted by the British at Trinidad, never completed his mission.

Argentina remains a mysterious maze of questionable characters.

[REDACTED] is presently residing in Buenos Aires. [REDACTED] former Austrian munitions king and ex-husband of [REDACTED] recently converted his bicycle factories into an Argentine plant for the manufacturing of munitions. Arnulfo Arias, pro-Axis ousted President of Panama, conducts a long range political campaign from Buenos Aires. Frederick Karl von Zedlitz, [REDACTED] still claims to be in Argentina as the postwar planner for the German cartel Metallgesellschaft.

A large wealthy German colony in Argentina affords tremendous possibilities for the providing of a refuge for Hitler and his henchmen. One of the members, Count Luxburg, has been mentioned as operating a ranch which would serve in providing a haven.

By the very nature of any plans formulated for the abandoning of Germany in its collapse, it is virtually impossible to substantiate any allegations with regard to Argentina's serving the Nazis after defeat; however some significance may be attached to the fact that Argentina remains silent despite all the accusations that she will serve as a terminus for Hitler after a non-stop flight of 7,376 miles from Berlin to Buenos Aires in an especially constructed plane or as a passenger in a long-range submarine.

RECORDED & INDEXED

This matter continues to be the subject of a coordinated investigation by the Bureau representatives throughout the world. Information developed to date has, of course, been furnished to other interested governmental agencies.

Respectfully,

D. M. Ladd

54 100 100 100
330

745